



Nachrichten aus der
 Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
 Amtliche Mitteilung
 Nr. 1 - Juni 2023
 Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

www.st-peter-kammersberg.gv.at

75 Jahre Fachschule Schloss Feistritz
 Direktorin Ing. Maria Reissner konnte zum Jubiläumsfest
 des Schulstandortes viele Gäste begrüßen



Die Ehrengäste beim Pflanzen des Jubiläums-Walnussbaumes im Schlossgarten der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Feistritz, v.l. FI Ing. Sieglinde Rothschedl, Dir. a. D. Ing. Christine Süßenbacher, KtrInsp. Hans Horst Ressmann, Bgm. Herbert Göglburger, Dir. Ing. Maria Reissner, Johanna Pöllauer, LT-Präs. Manuela Khom, Prior Pater Gerwig Romirer und BH HR Dr. Florian Waldner. *Näheres dazu auf Seite 16*

Sanierung Sportplatzkabinengebäude

Nach Errichtung der Flutlichtanlage wurde nun das Kabinengebäude im Josef-Leitner-Stadion saniert



Mit den Fördergeldern aus dem Kommunalen Investitionspaket 2020 konnte das bestehende TUS-Heim saniert werden und erstrahlt somit in neuem Glanz. *Näheres dazu auf Seite 38/39*

ZEIT FÜR

PFLEGE

Stolzalpe

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark

© Marija Kanizaj

NEU! Ab September 2023

Pflegeassistentenausbildung in 1,5 Jahren für Externe

Eine Kooperation der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz - St. Martin und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe des Landes Steiermark

- **Möchten Sie sich umorientieren?**
- **Suchen Sie neue Herausforderungen?**
- **oder einen neuen Beruf mit besten Aufstiegsmöglichkeiten und Jobgarantie?**

Dann ist diese Ausbildung die Chance um jetzt damit anzufangen!

- **Nebenberuflich möglich**
- **Unfall-, kranken,- und pensionsversichert**
- **Finanzielle Fördermöglichkeiten: Pflegeausbildungsbeitrag von 420 Euro monatl. Bitte kontaktieren Sie VOR Beginn der Ausbildung das AMS Murau**

Unterrichtsböcke

Sept 2023 – Dez 2023
Jan 2024 – März 2024
April 2024 – Juli 2024
Sept 2023 – Juli 2024
Aug 2024 – Jan. 2025
Ausbildungsabschluss

2x/Woche, Mittwoch und Freitag an der FS Feistritz
täglich Montag bis Freitag an der FS Feistritz & GuK Schule Stolzalpe
2x/Woche, Mittwoch und Freitag an der FS Feistritz & GuK Schule Stolzalpe
ca. 15 Tage theoretische Ausbildung an der GuK Schule Stolzalpe
Praktikum (Vollzeit 40h/Woche)
Feber 2025

Bewerbungen

an die
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe
8852 Stolzalpe 36, Haus 3 | E-Mail: sagkst@stmk.gv.at | Tel. 03532/2424 5330

Info- und Anmeldeformular unter www.gesundheitsausbildungen.at
Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.



Das Land
Steiermark

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Kinder, liebe Jugend!

Die Gemeindezeitung dient dazu, der Bevölkerung Aktivitäten unserer Vereine, Projekte und Neues aus unserer Gemeinde näherzubringen - so auch das Vorwort des Bürgermeisters. Mit den nachstehenden Erläuterungen möchte ich auch auf die sehr bewegenden letzten Monate eingehen, die nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch überregional und medial für großes Aufsehen gesorgt haben.

Diverse Berichte in Zeitungen zeichnen ein düsteres Bild der finanziellen Lage der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Von Zahlungsunfähigkeit, von Finanzskandal ist die Rede. Auch werden umfangreiche Prüfungen der Gebarung gefordert. Eine Prüfung durch den Rechnungshof wurde vom Landtag abgelehnt. Die Begründung für die Ablehnung spricht für eine korrekte Arbeitsweise der Gemeinde, nämlich dass sämtliche Darlehensaufnahmen mit der zuständigen Aufsichtsbehörde abgestimmt, von dieser genehmigt wurden und die Finanzgebarung der Gemeinde gegenüber dem Land stets transparent dargestellt wurde.

Es ist richtig, dass es bei einigen Rechnungen zu einer verzögerten Bezahlung gekommen ist. Dies liegt unter anderem auch an der Tatsache, dass sich Zahlungen des Landes verzögert haben. Zusätzlich hat die Gemeinde in Erwartung von zugesagten Förderungen Projekte in einer beträchtlichen Höhe vorfinanziert.

Dennoch wurde ein gewisser Zahlungsfluss seitens der Gemeinde aufrechterhalten, einiges konnte trotzdem im vorgegebenen Zeitrahmen überwiesen werden. Mit jenen Unternehmen und Organisationen, die nicht unmittelbar bedient werden konnten, wurde

diesbezüglich im persönlichen Gespräch das Einverständnis hergestellt.

Wie auch in der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2023 dargestellt, möchte ich nachstehend die Chronologie darlegen und auch über den aktuellen Stand berichten. Vorab sei aber erwähnt, dass die längst überfällige Sanierung unserer Schule richtungsweisend für unsere Gemeinde, natürlich mit finanziellen Belastungen für unser Budget einhergeht. Es ist für einen Bürgermeister sicher nicht populär, Schulden zu machen, aber schon der ehemalige Bundeskanzler Bruno Kreisky sagte „Man muss den Mut zum Schuldenmachen haben“. Mit einem sehr gut ausverhandelten Finanzierungsplan konnte das Projekt umgesetzt werden. Dies ist und war ALLEN Entscheidungsträgern bewusst und wurde auch mit einstimmigen Beschlüssen des gesamten Gemeinderates mitgetragen.

Die Gemeinde steht in ständigem Kontakt mit der Aufsicht des Landes, da die Aufsichtsbehörde jegliche Aktivität, insbesondere auch die Aufnahme von Darlehen, bewilligen muss. Die finanzielle Situation wurde von mir nicht außer Acht gelassen. Schon Ende März habe ich offiziell um Unterstützung bei Landeshauptmann Christopher Drexler angefragt. In weiterer Folge wurde die Aufsichtsbehörde vom politischen Büro beauftragt, eine Darstellung des Ist-Zustandes mit allen relevanten Grundlagen zu erarbeiten. Durch dieses Ansuchen um Unterstützung wurden in weiterer Folge die zusätzlich notwendigen finanziellen Mittel für die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg vom Landeshauptmann freigegeben.

Dass durch die negative Berichterstattung nun ein enormer Schaden für die Marktgemeinde entstanden ist, kann nicht geleugnet

werden. Dies betrifft sowohl die Zurückziehung von Darlehenszusagen diverser Banken, als auch die Sorge von Firmen und Partnern, ob zukünftig Rechnungen bezahlt werden können. Auch haben Firmen bei konkreten Anfragen keine Angebote mehr gelegt. In der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2023 wurde ich seitens des Gemeinderates beauftragt, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen, um die Gemeinde auf lange Sicht gesehen liquide zu erhalten. Dieses Konzept ist bereits in Ausarbeitung und wird von mir in den Gremien der Gemeinde vorgestellt. Wichtig ist dies auch für viele anstehende Projekte, die in Zukunft umzusetzen sind. Die Herausforderung bleibt dieselbe: mittels Unterstützung des Landes und auch der Sicherstellung des Eigenanteiles der Gemeinde diese Projekte voranzutreiben.

Eines dieser wichtigen Projekte, die Sanierung unserer Turnhalle, ist in Umsetzung. Nachdem es auch dahingehend Bedarfszuweisungsmittel des Landes und bewilligte Darlehen zur Finanzierung gibt, werden wir zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 die Turnhalle in neuem Glanz erleben.

Auch wird der zweite Teilabschnitt der Straßensanierungen mit Unterstützung der Abteilung 7 des Landes im heurigen Jahr umgesetzt. Saniert werden ein Teilabschnitt der Vorderen Pöllau, die Ortsdurchfahrt Mitterdorf sowie die Badgasse in St. Peter.

Diese Sanierungsmaßnahmen sind wiederum nur durch die Unterstützung des Landes Steiermark möglich. Der Eigenanteil der Gemeinde ist bereits finanziert. Die finanzielle Herausforderung dieser Projekte ist uns allen bewusst und wurde in den Gremien von allen angenommen und beschlossen.

Diese Beschlüsse sind die Grundlage für den Bürgermeister, dies dann zu vollziehen. Dass von einigen dieser Entscheidungsträger ein so negatives Bild der Marktgemeinde gezeichnet wird, ist bedenklich. Auch die mediale Hetze auf meine Person hat nichts zur Entspannung der Situation beigetragen. Die nötige Unterstützung vom Land wurde von mir als Bürgermeister initiiert und vorangetrieben. Abschließend ist festzustellen, dass die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg seit jeher eine Abgangsgemeinde ist und ich die Gemeinde mit einem Schuldenstand von ca. 9 Mio. Euro übernommen habe. Ich als Bürgermeister arbeite mit vollem Einsatz an der Lösung aller anstehenden Aufgaben und sehe es als meine Pflicht, die derzeitige Situation ohne mediales Aufsehen mit den zuständigen Abteilungen des Landes bestmöglich zu lösen. Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Bauhof, dem Kindergarten über das Reinigungsteam bis zur Verwaltung aussprechen. Die stetig wachsende Herausforderung in allen Bereichen wird von allen angenommen und mit Einsatz und Engagement bewältigt. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf möglich. Immer wieder gibt es auch Veränderungen im Team. So dürfen wir nun Frau Marietta Penker im Reinigungsteam der Mittelschule begrüßen und ihr alles Gute für die neue Aufgabe wünschen.

Somit wünsche ich allen einen schönen Sommer und den Schülerinnen und Schülern sowie dem Pädagogen-team schöne Ferien!



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger

Herbert Göglburger



Ein weiteres Projekt, welches auch durch das Land Steiermark gefördert wurde, konnte fertiggestellt werden: Der **Trinkbrunnen** zwischen St. Peter und Peterdorf. Dieser soll den Einheimischen und auch den Besuchern als Rastplatz dienen. Ein Dank gilt hier **Vize-Bgm. Edmund Plank** und dem Team des Bauhofes, die hauptverantwortlich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.





Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 16.12.2022*:
... die Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.07 „Biówärme St. Peter“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Totalsanierung des Turnhallengebäudes mit der WRS Energie- und Baumanagement GmbH.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erlassung einer neuen Kanabgabenordnung.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Erlassung einer neuen Müllabfuhrordnung.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Erlassung einer neuen Wassergebührenordnung.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Aufhebung der Ferienwohnungsabgabeordnung vom 11.12.2020.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erlassung einer Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabeordnung.

Einstimmiger Beschluss.

... den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023:

Ergebnisvoranschlag

Erträge	€ 6.022.900,--
Aufwendungen	€ 6.210.100,--
Nettoergebnis	€ - 187.200,--
HH-Rücklagen	€ 187.200,--
Nettoergebnis	€ 0,--

Finanzierungsvoranschlag

oper. Gebarung	€ 715.300,--
invest. Gebarung	€ -2.765.900,--
Finanz.-Bedarf	€ -2.050.600,--

Einz. Finanz.-Tät.	€ 2.721.500,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.197.200,--
Finanz.-Tätigkeit	€ 1.524.300,--

Geldfluss vw. Geb. € - 526.300,--
freie Finanzspitze € - 481.900,--

Einstimmiger Beschluss.

Festsetzung der Steuerhebesätze. **Einstimmiger Beschluss.**

Höchstbetrag des Kassenstärkers mit € 1.003.700,--.

Einstimmiger Beschluss.

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vorhaben mit € 2.721.500,--.

Einstimmiger Beschluss.

Stellenplan 2023.

Einstimmiger Beschluss.

Nachweis über die Investitionstätigkeit 2023.

Einstimmiger Beschluss.

Wirtschaftsplan OTI-KG 2023

Erträge	€ 273.300,--
Aufwendungen	€ 365.000,--
HH-Rücklagen	€ 16.300,--
Nettoergebnis	€ - 66.400,--

oper. Gebarung	€ 16.400,--
invest. Gebarung	€ 0,--
Finanz.-Bedarf	€ 16.400,--

Einz. Finanz.-Tät.	€ 27.500,--
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 43.900,--
Finanz.-Tätigkeit	€ - 16.400,--

Geldfluss vw. Geb.	€ 0,--
---------------------------	---------------

Einstimmiger Beschluss.

... den mittelfristigen Haushaltsplan für den Planungszeitraum 2023-2027 mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € 0,-- und den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung für den Finanzierungshaushalt von **€ - 2.067.900,--**.

Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des Kassenstärkers von € 1.003.700,-- :

Steiermärkische

<u>Bank und Sparkassen AG</u>	
<u>St. Peter am Kammerberg</u>	
	€ 200.000,--

Raiffeisenbank

<u>Murau eGen</u>	
	€ 603.700,--

BAWAG PSK

	€ 200.000,--
--	--------------

Einstimmiger Beschluss.

... die Auftragsvergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Rohrverlegearbeiten für die Erweiterung der ABA BA25 und WVA BA17 „Schitter“ an die Rumpf Bau GmbH aus 8850 Murau zum Angebotspreis von € 139.503,15 exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Löschung der Dienstbarkeit „Wasserleitung“ zugunsten der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. zu EZ 411, GB 65514 St. Peter.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 24.03.2023*:

... die Sondertilgung der bereits aufgenommenen Darlehen Umbau Freileitung Sportplatz mit € 6.253,00, ABA BA18 Großsteiner mit € 14.410,57 und ASZ mit € 35.000,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG iHv. € 71.963,63 für das Projekt Geh- und Radweg St. Peter-Peterdorf.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG iHv. € 37.500,-- für das Projekt Miedl-/Gollysperre.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 259.690,92 für das Projekt Sanierung Sportplatzkabinengebäude im Rahmen des KIG 2020.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Verwendung des Zweckzuschusses gem. § 5 KIG 2023 (Investitionsprojekte) für die Totalsanierung des Turnhallengebäudes. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Darlehensvergaben an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 288.071,-- bzw. € 825.930,-- für das Projekt Totalsanierung Turnhallengebäude.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Finanzierungsvereinbarung V. 3.0 mit der sprengelzugehörigen Gemeinde Schöder betr. Totalsanierung Turnhallengebäude.

Einstimmiger Beschluss.

... die Änderung der Eröffnungsbilanz 2020.

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss der OTI-KG für das Haushaltsjahr 2022:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 223.070,38
Aufwendungen	€ 246.934,52
Nettoergebnis	€ - 23.864,14
HH-Rücklagen	€ 16.296,16
Nettoergebnis	€ - 7.567,98

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 74.876,64
invest. Gebarung	€ - 36.758,75
Finanz.-Bedarf	€ 38.117,89

Einz. Finanz.-Tät.	€ 0,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 76.218,79
Finanz.-Tätigkeit	€ - 76.218,79

+/- liquide Mittel € - 38.100,90

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 5.915.639,52
Aufwendungen	€ 5.996.223,18
Nettoergebnis	€ - 80.583,66
HH-Rücklagen	€ 80.583,66
Nettoergebnis	€ 0,--

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 858.169,45
invest. Gebarung	€ -2.055.086,44
Finanz.-Bedarf	€ -1.196.916,59

Einz. Finanz.-Tät.	€ 1.723.776,19
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.135.041,24
Finanz.-Tätigkeit	€ 588.734,95

+/- liquide Mittel € - 608.181,64

Einstimmiger Beschluss.

... den Mitgliederwechsel bei der Jagdgesellschaft St. Peter von Dipl.-Ing. Patrick Stolz.

Einstimmiger Beschluss.

... die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd KG Feistritz und KG Mitterdorf an die Jagdgesellschaft Feistritz.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erlassung einer neuen Lustbarkeitsabgabeordnung.

Einstimmiger Beschluss.

... die Veräußerung des Grundstückes Nr. 328/I, KG 65514 St. Peter. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Löschung der Dienstbarkeit „Geh- und Fahrweg“ zugunsten der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. zu EZ 340, GB 65514 St. Peter. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Senkung des Dienstgeberbeitrages für 2023 und 2024.

Einstimmiger Beschluss.

... die aufgrund des Dringlichkeitsantrages von Gemeindegast Mag. Günter Novak-Kaiser automatische Aussetzung der Mietpreiserhöhungen für Gemeindefamilienwohnungen.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 05.05.2023*:

... die Darlehensaufnahme bzw. -vergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 379.977,72 für das Projekt Mustersanierung Schulzentrum.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 85.000,00 für die Projekte Mittelschule.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 28.300,00 für die Projekte Volksschule.

Mehrheitlicher Beschluss.

... die Änderungen zum Rechnungsabschluss 2022.

Einstimmiger Beschluss.

... die Durchführung der Flurbereinigung in der KG 65509 Pöllau, Bereich „Goly-Graben bis Pery-Tratte“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Beauftragung der Abfallsammlung über das Altstoffsammelzentrum des AWV Murau.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Einstimmiger Beschluss.

**) auszugsweise*

Gemeindekassier Mag. Novak-Kaiser

Liebe Mitbürger:innen!



Finanzlage

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg hat im Frühjahr dieses Jahres turbulente Zeiten erlebt. Es war für mich als Gemeindekassier ein unerträglicher Zustand, für die Bezahlung teilweise seit Monaten offener Rechnung nicht mehr sorgen zu können. An dieser Stelle entschuldige ich mich in meiner Funktion als Gemeindekassier bei allen betroffenen Personen, Institutionen und Unternehmen, die von der Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde betroffen gewesen sind.

Die Steiermärkische Landesregierung hat nach der von mir initiierten Medienberichterstattung eine Soforthilfe von € 800.000,-- beschlossen und zur Auszahlung gebracht. Damit konnten die Zahlungsrückstände überwiegend beglichen werden. Zurzeit sind wir über den Überziehungsrahmen der Gemeinde dazu in der Lage, die laufenden Rechnungen zu bezahlen. Die Liquiditätslage wird sich weiter entspannen, wenn die neu aufgenommenen Darlehen für vorfinanzierte Vorhaben mit ei-

nem Betrag von etwas mehr als € 550.000,-- auf den Girokonten der Gemeinde einlangen.

Eines ist jedoch zu bedenken:

Diese Liquidität beruht wieder auf neuen Schulden. Es ist mit weiteren Zinssteigerungen zu rechnen. Insgesamt rechne ich künftig mit einer Verzehnfachung der Zinsen für die Darlehen im Zusammenhang mit der Schulsanierung. In dieser Situation fällt mir ein Zitat von Winston Churchill ein: „Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter.“ Ich bin jedenfalls bereit, diesen Weg bis zum positiven Ende der Finanzkrise weiterzugehen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Dem Bürgermeister wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung am 05.05.2023 vom Gemeinderat einstimmig der Auftrag erteilt, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. Als Gemeindekassier und Mitglied des Gemeindevorstandes werde ich meine beiden Vorstandskollegen mit all meinem Wissen und meiner Erfahrung dabei unterstützen, den Gemeindehaushalt nachhaltig zu sanieren. Aus meiner Sicht darf es bei der Erstellung dieses Konzeptes keine Tabuzonen geben. Sämtliche vom Gemeinderat abzusehenden Maßnahmen sind noch in dieser Gemeinderatsperiode zu ergreifen.

Perspektiven

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei unserem Kollegen im Gemeindeamt, Niko Bischof,

Personalangelegenheiten

Neuaufnahme Reinigung

Mein Name ist Marietta Penker, ich bin 48 Jahre alt und arbeite seit 1. Februar 2023 als Reinigungskraft in der Volksschule.

Ich führe mit meinem Mann Armin Penker und meinen Söhnen Elias und Paul eine Landwirtschaft.

Nach 12-jähriger Tätigkeit in der Volkshilfe, Seniorenzentrum in Feistritz, als Service-Mitarbeiterin suchte ich eine neue Herausforderung.

In der Zwischenzeit wurde ich von meinen Arbeitskolleginnen gut aufgenommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Frau Penker mit Bgm. Göglburger.

Mit freundlichen Grüßen

Marietta Penker

zuständig für Finanzen und Bildung, bedanken. Niko hat trotz der widrigen Umstände den Überblick bewahrt und konnte mir als Gemeindekassier stets die zur Lagebeurteilung erforderlichen Informationen liefern. Darüber hinaus hat unser Niko die dringend erforderlichen Bedarfszuweisungsanträge unverzüglich nach Freigabe durch den Bürgermeister an das Land Steiermark übermittelt. Diese umsichtige und rasche Arbeitsweise in der Finanzverwaltung ist ein wesentlicher Beitrag zur Krisenbewältigung.

Parallel zu den Konsolidierungsmaßnahmen sind die anstehenden Projekte voranzutreiben. Es darf nicht weiter zugewartet werden. Die Turnsaalsanierung muss noch heuer gelingen. Meine weiteren Prioritäten in der Vorstandsarbeit liegen beim Schulzentrum auf der Sanierung des Haltestellenbereiches und dem Neubau des Kindergartengebäudes. Nicht aus den Augen zu verlieren sind Investitionen in den Fuhrpark der Gemeinde (LKW, Bagger) und in den längst überfälligen Austausch des Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr in St. Peter. Zum Gelingen der Sanierung der Gemeindestraßen, der Ortserneuerung und aller anderen Investitionsvorhaben ist eben eine vorausschauende und verlässliche Finanzplanung vorzunehmen.

Aus meiner Sicht ist es richtig, die Bevölkerung ab sofort in die Überlegungen zur Ortserneuerung und Ortskernbelebung einzubeziehen. Wir erzielen meiner Meinung nach nur dann nachhaltig zufriedenstellende Ergebnisse, wenn die Gemeindebevölkerung in die Ideenfindung rechtzeitig mit eingebunden wird. Aus meinen Vorgesprächen mit interessierten Gemeindebürger:innen weiß ich, diese Themen liegen vielen Menschen in unserer Gemeinde am Herzen. Viele wollen sich auch aktiv einbringen.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird von der Steiermärkischen Landesregierung weiterhin Bedarfszuweisungen für die eben angeführten Anschaffungen erhalten. Voraussetzung dafür sind allerdings, die Finanzierung eines Selbstkostenanteils im Ausmaß von ca. 30 % und allfälliger Zinsen für die in Form von Krediten gewährten Bedarfszuweisungen des Landeshauptmannes durch die Gemeinde selbst. Zusammengefasst bin ich zuversichtlich, Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits ein Haushaltskonsolidierungskonzept präsentieren zu können, aus dem sich im Detail die finanziellen Möglichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg in den nächsten Jahren ersehen lassen.

Ihr Gemeindekassier

Mag. Günter Novak-Kaiser

Umweltausschuss Der große steirische Frühjahrsputz 2023

Aktion Saubere Steiermark

Der Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg hat auch in diesem Jahr wieder an der Aktion

„Saubere Steiermark“ teilgenommen. Der 15. Steirische Frühjahrsputz wurde unter dem Schwerpunkt „Saubere Ufer“ ausgetragen, wo unter anderem zahlreiche Reinigungsaktionen im Be-

reich der Ufer von Flüssen und Bächen durchgeführt wurde. **Umweltausschuss-Obmann GR Christian Staber** konnte auch dieses Jahr wieder viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

von Seiten der Gemeinde begrüßen, die im Anschluss an die Säuberungsaktion zu einer Jause und einem Getränk am Bauhof eingeladen wurden.

AL Oliver Brunner



AWV Murau Getrennte Sammlung von Leichtverpackungen und Metallverpackungen

Alle Metallverpackungen, welche in der blauen Tonne gesammelt werden, werden ab 2025 zusammen mit der Leichtverpackung im gelben Sack bzw. der gelben Tonne gesammelt. In einigen Bundesländern wie Kärnten oder Niederösterreich wird die gemischte Sammlung bereits seit 2023 umgesetzt. **In der Steiermark erfolgt die Umstellung, zusammen mit der Umstellung zum Mehrweg-Getränkepfand, aber erst seit 2025!**

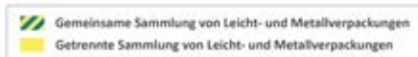
2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen in ganz Österreich verpflichtend. Die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien sowie einige Bezirke in Oberösterreich setzen diesen Schritt bereits 2023 um.

Die restlichen Bundesländer, so auch die Steiermark, sammeln Kunststoff- und Metallverpackungen in den nächsten zwei Jahren noch getrennt in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack und der Blauen Tonne.

Mit der Umstellung sollen die Recyclingvorgaben der EU erreicht werden. So sind zum Beispiel bis 2025 mindestens 50 % der Kunststoffverpackungsabfälle zu recyceln, derzeit werden nur ca. 25% wiederverwertet. Mit höherer Sammelmenge, besserer Sortierung und mehr Einsatz von Recyclingware für Neuprodukte wird erhofft, die geforderte Recyclingquote zu erreichen.

René Hochegger
Umwelt- & Abfallberater

Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen ab 2023



Bei Fragen stehe ich Ihnen sowie das Team des Abfallwirtschaftsverband Murau jederzeit gerne zur Verfügung - scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren. **Mobil:** +43 681 108 312 60,

E-Mail: rene.hochegger@abfallwirtschaft.steiermark.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter a. Kbg. Nr. 217 können **jeden Freitag** in der Zeit von **7.00 Uhr bis 10.00 Uhr** diverse **Problemstoffe** entsorgt werden.

In dieser Zeit steht Ihnen ein fachkundiger Gemeindemitarbeiter am Bauhof für die Entsorgung bzw. Abgabe nachfolgender Punkte zur Verfügung:

- Entsorgung von Problemstoffen, wie z.B. **Altöle, Altlacke, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Spraydosen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien;**
- Abgabe von Gasentladungslampen, wie z.B. **Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren;**
- Abgabe von Batterien, wie z.B. **Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus;**
- Abgabe von **Elektroaltgeräten und Alteisen;**
- Abgabe von **Bauschutt in Haushaltsmengen;**
- Umtausch der „FETTY-Kübel“ für Altspisefette und -öle;
- Ausgabe von **Gelben Säcken und Trichtern für die Altspisefettsammlung;**
- Abgabe von Aluminium-Kaffeekapseln (**Nespresso- u. Alukapseln von Starbucks**);

Die Abgabe bzw. Lagerung von Sperrmüll im ASZ ist in dieser Zeit NICHT möglich!



Immer wieder kommt es bei der Grünschnittsorgungsanlage zur Ablagerung von Sperrmüll und Alt-Holz. Wird es hier in Zukunft zu keiner Besserung bzw. weiterhin zu unsachgemäßen Entsorgungen kommen, so wird diese Anlage mit einem verschließbaren Schrankensystem abgesperrt!

Altspeisefettsammlung

Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft

Wussten Sie, dass man aus einem Kilogramm Altspeisefett einen Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO₂ einspart? Mit unserer einfachen Altspeisefettsammlung in Ihrer Gemeinde schonen Sie somit nicht nur den Kanal, sondern schützen damit auch noch die Umwelt. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!



Sammlung

Einfache Altspeisefettsammlung



Füllen Sie Ihr abgekühltes Altspeisefett in eine leere Flasche (kein Glas), die Sie für gewöhnlich entsorgen.

Was darf rein:

- ☑ Butter
- ☑ Schmalz
- ☑ Margarine
- ☑ Altspeiseöl/-fett
- ☑ verdorbenes Öl
- ☑ abgelaufenes Öl
- ☑ Öl aus eingelegten Lebensmitteln



Was darf nicht rein:

- ☒ Mineralöl / Altöl
- ☒ Schmiermittel
- ☒ Mayonnaise
- ☒ sonstige Abfälle
- ☒ Saucen & Dressings
- ☒ andere Flüssigkeiten
- ☒ Chemikalien



Entsorgung

Bequeme Altspeisefettentsorgung



Die volle Flasche (z.B. Ölplastikflasche oder Speiseölkannister) mit Altspeisefett bitte gut verschlossen in die Behälter werfen.

Standorte: Rund um die Uhr zugänglich

📍 Bauhof St.Peter
am Kammersberg 217

Die bereits bestehende Altspeisefettsammlung mittels 5l Fetty Kübel mit direkter Entleerung in die Tonne beim Altstoffsammelzentrum bleibt für Sie natürlich bestehen. **Zusätzlich stehen Ihnen kostenlose Trichter zur Altspeisefettsammlung am Bauhof zur Verfügung. Die Trichter werden freitags zwischen 7 und 10 Uhr ausgegeben. (Solange der Vorrat reicht!).**



Kooperationspartnerschaft:



FLGÖ Landesverband Steiermark

30-jähriges Jubiläum bei der 28. Landesfachtagung im Schloss Seggau

Landesfachtagung des FLGÖ Steiermark am 16. und 17. Mai 2023

Seit mittlerweile 30 Jahren gibt es den Fachverband für leitende Gemeindebedienstete in der Steiermark, der in diesem Jahr zum Thema „Kommune der Zukunft“ in das Schloss Seggau bei Leibnitz die zahlreich interessierten Amtsleiterinnen und Amtsleiter sowie verschiedenste Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter einladen durfte. Am 3. Juni 1993 schlug die Geburtsstunde des Fachverbandes für leitende Gemeindebedienstete Österreichs, Landesverband Steiermark. Dazu hat das Gründungsmitglied **Herbert Gasperl, MSc** die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den ersten Teil am Dienstagnachmittag geleitet.

Landesobmann Mag. Alexander Schwarz führte die Moderation weiter, wozu er den Fachreferenten **HR Mag. Dr. Manfred Kindermann** mit seinem dreiköpfigen „Frauen-Team“ von der Abteilung 7 des Landes Steiermark zum Thema „Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe“ begrüßen durfte. Bei der anschließenden Generalversammlung des FLGÖ Steiermark wurde **Amtsleiter Oliver Brunner** zum neuen Landeskassier gewählt sowie sein **Amtskollege Ing. Stefan Mitterhuber** zu seinem Stellvertreter. Ein Dank hierzu an

die ausgeschiedene Kassierin **Ingeborg Castelli**. Am Ende des ersten Tages konnte **Pater Prof. Dr. Karl Wallner** einen „geistlichen“ Einblick in das Weltgeschehen geben bevor es am Abend zur Weinverkostung in den bischöflichen Weinkeller weiter ging.

Am Mittwochvormittag moderierte **Landeskassier Oliver Brunner** die Fachtagung und konnte dazu die Referenten, den Leiter des Fachbereiches für Anlagentechnik und Baukultur in der BBL SW-Steiermark, **Dipl.-Ing. Christian Hofmann**, sowie **ADir. RR Erich Maierhofer** und **Anna Golser** von der Buchhaltungsagentur des Bundes zum Thema „Technische Infrastruktur (Solar- und Photovoltaikanlagen, Sendemasten, ...)“ im Spannungsfeld mit dem Landschaftsbild bzw. mit der damit verbundenen KIG 2023 Förderung willkommen heißen. Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz, **Mag. Michael Schumacher**, dankte dem FLGÖ Steiermark in seinen netten Grußworten für die Abhaltung der diesjährigen Landesfachtagung in der südsteirischen Gemeinde. Am Ende gab es wieder die beliebte Verlosung mit tollen Sachpreisen der Partnerfirmen. Völlig geschockt und mit großer Betroffenheit haben wir am Ende unserer Landesfachtagung die unvorstellbar traurige Nachricht erhalten, dass **Hofrat Mag. Dr. Manfred Kindermann** völlig unerwartet verstorben ist. Für seine unserem Fachverband immerwährend entgegengebrachte Verbundenheit bedanken wir uns herzlichst und verabschieden uns mit einem letzten steirischen „**Glück Auf!**“ *AL Oliver Brunner*



Landesvorstand FLGÖ Landesverband Steiermark,
vl. Kassier-Stv. Ing. Stefan Mitterhuber (St. Georgen ob Judenburg),
Kassier Oliver Brunner (St. Peter am Kammersberg),
Obmann Mag. Alexander Schwarz (Köflach),
Obmann-Stv. Thomas Kamper (St. Margarethen bei Knittelfeld),
Schriftführer Jörg Rüscher (Irdning-Donnersbachtal) und
Schriftführer-Stv. Gerhard Schönthaler (Aigen im Ennstal).

Fegerländer spielten auf Greimhallen-Konzert mit Top-Musikanten



In großer Zahl kamen Besucher von nah und fern, auch von umliegenden Bundesländern nach St. Peter am Kammersberg, um

live beim Konzert von Walter Grechenig und seinen Fegerländern dabei zu sein. Reinhold Miedl-Rissner aus Oberwölz und Jürgen

KONZERT

BRILLANT-WEICHER-DONNER



mit
**Schlagwerk, Pauke
Trompete
Orgel**

— Christian Jank
— Stefan Leitner
— Johannes Berger

Pfarrkirche St. Peter/Kbg

So, 06.08.2023, 18:00

Werte von M. Stockhausen, J.S. Bach, G.Ph. Telemann, L. Albinoni, M. Ravel.

Eintritt: 15€, ermäßigt 10€. Karten erhältlich im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank St. Peter/Kbg.



KW-ALMSTROM
SIGFRIED LEITNER GMBH



ADEG
Mittelberg



GRAW
Doris Aser
0664/54 65 701
Lorenz Fussi
0664/45 15 505



Raiffeisen
Meine Bank



HIRSCHBECK

Brunner aus St. Georgen am Kerschberg sind die beiden „Steirer“ bei den Fegerländern, ihnen ist es zu verdanken, dass nun in der Greimhalle ein Konzert zu-

stande kam. Als Gastgruppe spielten die heimischen Musiker der Greim Brass auf. Paul Reicher vom ORF Steiermark moderierte den Abend.

Anita Galler

Ehrungen verdienter Gemeinderäte und Dienstjubilare

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg im Berghof Prieler in Pöllau am Greim durften von Bgm. Herbert Göglburger einige Ehrungen vorgenommen werden. Aufgrund der in den letzten Jahren herrschenden Coronapandemie konnten wegen der verordneten Schutzbestimmungen keine größeren Feierlichkeiten abgehalten werden.

Somit wurden bei der letzten Weihnachtsfeier die zuletzt ausgeschiedenen Gemeinderäte sowie zwei Dienstjubiläen dementsprechend geehrt.

Sieben Gemeinderäte sowie zwei Mitarbeiter aus dem Gemeindedienst durften von Bgm. Göglburger speziell angefertigte Ehrenurkunden entgegennehmen.

Folgenden aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mitgliedern wurden für ihre Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen:

- Manfred Künstner (ÖVP)**
19.04.1985 bis 17.04.1990 sowie 16.04.2000 bis 24.07.2020.
- Maximilian Lercher (SPÖ)**
04.12.1997 bis 24.07.2020.
- Eberhard Feichtner (SPÖ)**
16.04.2000 bis 31.12.2016.

- Arnold Lercher (SPÖ)**
03.04.2005 bis 24.07.2020.
- Gabriele Wieser (SPÖ)**
23.04.2010 bis 24.07.2020.
- Patrick Kobald (FPÖ)**
20.02.2017 bis 24.07.2020.
- Ingrid Galler (SPÖ)**
20.02.2017 bis 20.11.2019.

Für 25 Jahre im Gemeindedienst wurde nachfolgenden Gemeindediensteten für die Treue und ihr Pflichtbewusstsein von Seiten der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. gedankt:

- Sonja Kobald**
Reinigung Gemeindeverwaltung.

Gerhard Holzer
Baggerei Gemeindebauhof.

In die Pension wurden folgende Kolleginnen verabschiedet:

- Marianne Stöckl**
Reinigung Mittelschule.
- Elfriede Auguste Brunner**
Gemeindekindergarten.

Der Bürgermeister dankte im Namen des Gemeindevorstandes für die pflichtbewusste und im Sinne der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. geleistete Dienstleistung!

AL Oliver Brunner



Ehrungen verdienter Gemeinderäte, stehend vl. AL Oliver Brunner, GK Mag. Günter Novak-Kaiser, Eberhard Feichtner, Ingrid Galler, Arnold Lercher und Vize-Bgm. Edmund Plank.
Sitzend vl. Maximilian Lercher, Bgm. Herbert Göglburger und Manfred Künstner.



Dienstjubilare und Pensionierungen, stehend vl. AL Oliver Brunner, Marianne Stöckl, PV-Vors. Gertraud Kreis, Elfriede Auguste Brunner, GK Mag. Günter Novak-Kaiser und Vize-Bgm. Edmund Plank.
Sitzend vl. Sonja Kobald, Bgm. Herbert Göglburger und Gerhard Holzer.

Freie Wohnungen

Wohnhaus St. Peter 95/4

Lage u. Größe: 1. OG mit 68 m².
Räume: Küche, (Küchenablässe möglich), 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum außerhalb der Wohnung, Loggia, Autoabstellplatz. Miete: € 467,00 (inkl. Betriebskosten).

Wohnhaus St. Peter 95/5

Lage u. Größe: DG mit 99,59 m².
Räume: Küche, (Küchenablässe möglich), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Garderobe, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Autoabstellplatz. Miete: € 683,00 (inkl. Betriebskosten).

Wohnunterstützung möglich!

Kaution: € 500,00.

Anfragen im Gemeindeamt bei Fr. Gertraud Kreis
03536/7611-16

Barrierefreie Mietwohnung

Nr. 3 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: EG mit 78,74 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, 2 Schlafzimmer, Bad/WC, WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 992,87 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Barrierefreie Mietwohnung

Nr. 9 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: OG mit 57,80 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Balkon, Kellerabteil.
Miete: € 734,89 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Barrierefreie Mietwohnung

Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: DG mit 34,24 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 444,61 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Barrierefreie Mietwohnung

Nr. 11 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: OG mit 56,04 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 713,20 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Wohnunterstützung möglich!

Kaution: 3 Bruttomonatsmieten.

Informationen beim Kundenservice Ennstal unter
03612/273-8100

Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen u.dgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören bei jedem Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine!

Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.

Mit der Bitte um Beachtung!



DANKE!



Traditionelles Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt 2023



Auch im heurigen Jahr fand wieder das traditionelle Eisschießen des Oberen gegen den Unteren Markt von St. Peter statt. In altbewährter Weise wurde das beliebte Kräfteressen im Eisstocksport Mitte Jänner auf der Eisbahn der Volz-Mühle vollzogen. Wie jedes Jahr folgten der Einladung auch heuer wieder, wahrscheinlich nicht zuletzt aufgrund der idealen Wetterbedingungen, zahlreiche Eisschützen von Jung bis Alt.

Aufgrund der immer sehr knappen Ergebnisse bei dieser prestigeträchtigen Begegnung wurde auch heuer wieder von allen Schützen mit immenser Leidenschaft und Präzision geschossen, um die einzelnen Partien für seine Moarschaft zu entscheiden. Die Moarschaften wurden heuer von den beiden Moaren Manfred Lindbichler (Oberer Markt) und Patrick Stolz (Unterer Markt) angeführt. Die beiden Moare wurden

von ihren Beiräten Gerhard Koch und Michael Brunner (Unterer Markt) sowie Ernst Jost und Markus Kobald (Oberer Markt) unterstützt, und wiesen die beiden Moare ihren Knechten den jeweilig vermeintlich besten Schussweg an, um einen der eigenen Stöcke möglichst nahe an die Taube heranzubringen. Wie auch beim 40-jährigen Jubiläumsschießen im vergangenen Jahr entwickelte sich die Begegnung heuer wieder recht bald in eine eindeutige Richtung, nämlich in jene zu Gunsten des Unteren Marktes.

Der Obere Markt stemmte sich jedoch nach Kräften gegen die drohende Niederlage, allerdings war nach wenigen, sehr unterhaltsamen Stunden des Eisschießens das Ergebnis amtlich und der Untere Markt stand mit einem Gesamtergebnis von 5 zu 1 in Partien als Sieger fest. Der Siegesju-

bel der Moarschaft sowie ihrer Knechte des Unteren Marktes war auch heuer wieder nicht zu überhören und hallte weit in den St. Peterer Abendhimmel.

Der neue Gesamtstand der ewigen Siegerliste des Eisschießens Oberer gegen Unterer Markt lautet somit 23 zu 18 zu Gunsten des Unteren Marktes.

Vielen Dank allen Eisschützen für die Disziplin und diesjährige Teilnahme am traditionellen Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt, sowie einen herzlichen Dank allen Bahnmachern für die auch heuer wieder tadellose Eisbahn sowie auch ein großes Dankeschön allen Wirtshausmitarbeiterinnen der Volz-Mühle für die köstliche Bewirtung.

Stock Heil!!
DI Patrick Stolz

ADEC ADEC Hörbinger erstrahlt in neuem (und klimafreundlichem) Glanz

Fast auf den Tag genau zehn Monate nach der Eröffnung in St. Peter am Kammersberg öffneten sich Anfang März 2023 die Türen des frisch renovierten Marktes der selbstständigen ADEC Kaufrau Christina Hörbinger. Im Rahmen eines kompletten Umbaus setzt sie von nun an vor allem auf klimafreundliche Technik und erweitert ihr Sortiment um zahlreiche neue lokale Produkte.

Nach einer kurzen Umbauphase erstrahlt der Markt von ADEC Kauffrau Christina Hörbinger in St. Peter am Kammersberg seit Anfang März 2023 in neuem Licht. Um ihre Gemeinde beim Erreichen der Klimaziele zu unterstützen, setzte die 27-Jährige dabei vor allem auf den Einbau von klimafreundlicher Technik: „Unser ADEC ist jetzt nicht nur hinsichtlich seines Logos ‚grün‘, sondern auch der Klimaschutz steht für uns im Fokus! Damit schaffen wir mehrere Vorteile zugleich: Wir senken die Kosten, erhöhen die Effizienz und tun gleichzeitig auch etwas Gutes für die Umwelt“, erklärt Christina Hörbinger. Unter anderem wurde in ihrem Markt die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt und die Kühltechnik durch energieschonende Geräte ersetzt. Dreifach verglaste Fenster und Eingangstüre verbessern die Dämmung und sorgen dadurch für mehr Wärmeeffizienz. Außerdem wird auf elektronische Preis-

schilder gesetzt und so der Papierbedarf gesenkt. Zusätzlich wird der Markt in diesem Jahr noch mit einem Vollwärmeschutz, einer Erdwärmepumpe mit passiver Kühlung und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Die Arbeiten hierzu starten bereits in den nächsten Wochen. REWE Großhandel Geschäftsführer Jürgen Öllinger zeigt sich begeistert: „Christina Hörbinger verbindet in ihrem Markt ökologischen mit ökonomischem Nutzen und zeigt, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können. Ich freue mich sehr, dass eine so engagierte und innovative Kaufrau Teil unserer ADEC Familie ist und wünsche dem gesamten Team weiterhin nur das Beste und natürlich gute Geschäfte!“

Lokalität hat Vorrang

Neben umweltfreundlicher Technik ist Christina Hörbinger auch die Unterstützung lokaler Lieferant:innen ein großes Bedürfnis. Aus diesem Grund hat sie ihr lokales Angebot im Rahmen des Umbaus massiv erweitert und bietet nun Waren von mehr als einem Dutzend ansässiger Betriebe an: Von Honig und Joghurt über Pilze und Brot bis hin zu Frischfisch und Fleischwaren. „Wir haben das große Privileg, dass wir in unserer Nachbarschaft zahlreiche Betriebe haben, welche hochwertige Lebensmittel produzieren. Warum also Produkte von



weiter beziehen, wenn das Beste vom Besten quasi vor der Haustüre wächst? Je mehr lokale Ware wir in unserem Sortiment haben, desto besser! Dadurch garantieren wir für höchste Qualität in unseren Regalen und stärken die regionale Wertschöpfung“, so Christina Hörbinger. Da ihr auch das soziale Leben in St. Peter am Kammersberg sehr am Herzen liegt, greift sie sämtlichen Vereinen tatkräftig unter die Arme.

Bürgermeister Herbert Göglburger findet lobende Worte: „Christina Hörbinger ist eine Kauffrau, die über den Tellerrand hinausblickt und eine große Bereicherung für St. Peter am Kammersberg. Mit ihrem neuen Markt sichert sie klimaschonend die lokale Nahversorgung und ist damit eine unverzichtbare Stütze unserer Marktgemeinde. Ich wünsche ihr und ihren Mit-

arbeiterinnen alles Gute für die Zukunft!“

ADEC Hörbinger

8843 St. Peter a. Kbg. 169

Tel.: 03536 / 8301

Öffnungszeiten:

von MO bis FR 7.30 - 18.00 Uhr
und SA 7.30 - 17.00 Uhr



Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Allgemeine Geschäftsbedingungen nicht gelesen - reingefallen?

Unternehmen verwenden in Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit regelmäßig vorformulierte allgemeine Geschäftsbedingungen, kurz AGB. Auf den Inhalt dieser AGB haben Sie als Vertragspartner keinen Einfluss.

Hand aufs Herz, wer von uns allen liest sich im täglichen Leben tatsächlich die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firmen durch, mit denen wir zu tun haben. In den Vertragsformblättern wird die Geltung der AGB spätestens bei Vertragsabschluss schriftlich vereinbart. Die Möglichkeit vom Inhalt der AGB Kenntnis zu erlangen, erfolgt oft über den Internetauftritt des Unternehmens.

Der § 864 lit. a im ABGB schiebt im Rahmen einer Geltungskontrolle ungewöhnlichen, überraschenden und nachteiligen AGB-Klauseln einen Riegel vor. Ungewöhnlich ist eine Vertrags-

klausel, wenn der Vertragspartner vernünftigerweise nicht mit einer solchen zu rechnen braucht.

Überraschend ist eine Vertragsklausel, wenn sie sich an einer Stelle im Vertrag bzw. in den AGB befindet, an der sie nicht zu vermuten wäre. Nachteilig ist eine Vertragsklausel, wenn der Vertragspartner objektiv schlechter gestellt ist im Vergleich zur Rechtslage, wenn die Klausel nicht besteht. Im Fall einer erfolgreichen Klauselkontrolle wird diese nicht Vertragsbestandteil.

Bei Verbrauchergeschäften kommt zusätzlich die Inhaltskontrolle des § 6 Konsumentenschutzgesetz im Interesse der Konsument:innen zur Anwendung. Die dort aufgelisteten Klauseln sind auf jeden Fall unwirksam, egal in welcher Art sie vereinbart wurden.

Schließlich sind Vertragsklauseln auch dann unwirksam, wenn sie gemäß § 879 ABGB ganz allgemein gegen die guten Sitten verstoßen.

Zusammengefasst empfiehlt es sich gerade bei größeren und nicht alltäglichen Anschaffungen oder längerfristigen Verträgen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Unternehmens auf der Rückseite des Vertrages, meist kleingedruckt, oder auf der Homepage durchzulesen. Stolpert man

trotzdem über ungewöhnliche, überraschende und nachteilige Klauseln, sind Schutzmaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Als Rechtsanwalt stehe ich Ihnen schon im Vorhinein zur Beratung gerne zur Verfügung!



MAGISTER
GÜNTER NOVAK-KAISER

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
EINGETRAGENER TREUHÄNDER

TEL. 03532/44880

e-mail: kanzlei@novak-kaiser.at

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR
13.30 BIS 17.00 UHR

WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

www.novak-kaiser.at



RevInsp. Wolfgang Pausch absolvierte von 2013 bis 2015 die Polizeigrundausbildung in Krumpondorf (Kärnten) und verrichtete anschließend in der Bundeshauptstadt Wien, in den Bezirken Hernals und Ottakring, seinen Polizeidienst.

2019 wechselte Wolfgang in den Kriminaldienst und war bis Mai 2022 im damaligen Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (kurz BVT) im operativen Ermittlungsbereich gegen In- und Auslandsterrorismus tätig. Im Mai 2022 wurde er auf eigenem Wunsch in seinen Heimatbezirk versetzt und verrichtet seither Dienst auf der Polizeiinspektion Schöder. Wolfgang ist 31 Jahre alt und wohnhaft in Ranten. Neben dem herkömmlichen Dienst auf der Dienststelle ist Wolfgang Teil des koordinierten Fremddienstes (kurz KFD) im Bezirk Murau und führt unter anderen fremdenrechtliche Kontrollen und Aufträge durch. Aufgrund seiner Leidenschaft zum Alpinismus strebt Wolfgang zukünftig ebenfalls eine Sonderverwendung bei der „Alpinen Einsatzgruppe“ an.



Insp. Annemarie Schmid begann im März 2019 die zweijährige Polizeigrundausbildung in Graz. Nach der Grundausbildung absolvierte sie zunächst ihren Dienst auf der Polizeiinspektion Mautern.

Mit 1. Juli 2021 wurde sie zur Polizeiinspektion Neumarkt i. d. Stmk versetzt. Während dieser Zeit wurde sie für 6 Monate zur Bereitschaftseinheit nach Graz einberufen und konnte dort einige span-

nende und lehrreiche polizeiliche Tätigkeiten in der Hauptstadt kennenlernen.

Mit 1. April 2023 wurde Insp. Schmid auf eigenen Wunsch zur Polizeiinspektion Schöder versetzt.

Ursprünglich aus Murtal ist ihr aktueller Wohnsitz in Krakaudorf.

Da ihre größte Leidenschaft die Berge sind, macht sie neben dem herkömmlichen Streifendienst seit der Wintersaison 2022/2023 auch Alpdienst bei der „Alpinen Einsatzgruppe Murtal“ (AEG Murtal).

Dabei führt sie Erhebungen nach Ski- und Alpinunfällen in der Region Murau/Murtal durch.

Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Zusteller:in für Essen auf Rädern gesucht!

Auf Grund des traurigen Verlustes von Hr. Hubert Werger sind wir auf der Suche nach neuen Essenzustellern für die Aktion „Essen auf Rädern“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns hierbei wieder jemand unterstützt!

Für Fragen und weitere Informationen steht Hr. Erwin Fussi unter der Tel.-Nr. 0664/8442161 gerne zur Verfügung.



Wir möchten uns bei der Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für die überwältigende Anteilnahme sowie die netten bzw. lieben Trauerbildkarten und Trauerkerzen für unseren am 4. März 2023 plötzlich verstorbenen Hans Spiegl recht herzlich bedanken!

Die Trauerfamilie



Gemeindegarten St. Peter am Kammerberg

Unser Jahresthema heuer lautet: „Bauernhof - das Leben am Land“

Bereits beim Laternenfest wurden passende Laternen zum Thema gestaltet. Es gab Tier- und Traktorlaternen, die wunderschön leuchteten.

Bei der Bauernhofparty im Fasching mit Eierwettlauf, Kühe melken uvm. hatten die Kinder viel Spaß. Dafür bastelte jedes Kind eine Tiermaske aus Papptellern.

Außerdem wurde den Kindern spielerisch und durch Bücher und Geschichten Fachwissen über die Tiere und das Leben am Land näher gebracht.

Auch in den verschiedenen Turneinheiten wurde das Thema mit einbezogen.

Als Projekt durften wir bei Familie Andrea und Burkard Galler die Mauer des Misthaufens mit Bauernhofbildern gestalten. Die erste Seite wurde bereits mit den Kindern des Sommerkindergartens bemalt. In der Woche vom 17. bis 21. April 2023 wurde die Mauer fertig gestellt. Zum Abschluss der Malwoche gab es bei der Familie Galler noch eine Bauernhofbesichtigung und eine gute Jause. Vielen Dank dafür! Der Höhepunkt und Abschluss unseres Jahresthemas war unser Sommerfest, wo sich ebenfalls alles um den Bauernhof gedreht hat.

Marion Dorfer
Kindergartenleiterin



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Liebe Gemeindebürger:innen!

Was gibt es Neues aus unserer Pfarr- und Gemeindebücherei? Nichts Neues, es wird noch immer geweiht, gemordet, geliebt, geträumt, gespielt, gehört und gelacht. Für unsere Erwachsenen gibt es viele neue Bücher für jeden Geschmack, zum Beispiel:

„Atlas - Die Geschichte von Pa Salta“, „Steirerwahn“ und „Das Cafe am Rande der Welt“. Eines will ich besonders hervorheben:

„Der Salzpfad“ von Raynor Winn.
„Alles, was Raynor und Moth noch be-

sitzen, passt in einen Rucksack. Sie haben alles verloren - ihr Zuhause, ihr Vermögen und Moth seine Gesundheit. Mit einem kleinen Zelt machen sie sich auf, den gesamten South West Coast Path, Englands bekanntesten Küstenweg, zu wandern. Mit einem Mal ist ihr Zuhause immer nur dort, wo sie gerade sind. Sie begegnen Vorurteilen und Ablehnung, doch zugleich entdecken sie das Glück ihrer Liebe und lernen, Kraft aus der Natur zu schöpfen. Allen Widerigkeiten zum Trotz öffnet ihr mehrmonatiger Trip ihnen die Tür zu einer neuen Zukunft.“



Das Büchereiteam: vl. Sabine Brunner, Charlotte Jost, Monika Neubauer, Karoline Leitner, Bettina Stocker und Gerlinde Kreis (fehlend Christine Pichler).

Auch die Serie von den „Sieben Schwestern“ von Lucinda Riley ist nun vollständig bei uns erhältlich. Für unsere jüngeren Leser haben wir auch einige neue Bücher bekommen. Unser Team hat sich auch wieder erweitert.

Nach kurzer Pause dürfen wir wieder Christine Pichler in unserer Bücherei begrüßen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Bücherei im Pfarrhof.

Das Büchereiteam



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Frühlingsfest der Volksschule
Nach wochenlangem Üben, Vorbereiten und Basteln war es am 18. März nach langer Zeit wieder möglich ein großes Frühlingsfest mit unseren Kindern im Turnsaal der VS St. Peter am Kammersberg durchzuführen. Mit viel Freude am Singen, Tanzen und Musizieren boten alle Kinder dem Publikum ein wirklich großartiges Programm, um sich auf den Frühling perfekt einstimmen zu können. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden, vor allem beim Elternverein für die leckeren Speisen und Getränke, herzlichst bedanken.



Kindersicherheitsolympiade
Bei der heurigen Safetytour 2023 im Bezirk Murau, die in St. Lambrecht stattfand, nahm unsere Schule mit den beiden 3. Klassen erfolgreich teil. Die Kinder waren mit großem Einsatz dabei, als es um Wissen, Gefahrenzeichen, Wasser spritzen, Notrufnummern und Erste Hilfe ging. Unsere Schule freute sich über den 11. Platz.

Besuch vom SK Sturm Graz
Die Volksschule St. Peter wurde aus vielen Schulen ausgewählt, um einen Vormittag mit dem

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

SK Sturm Graz zu verbringen. Für die Kinder war es ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spiel und Spaß. Außerdem wurde ihnen ein Einblick in das Leben eines Profifußballers gegeben und wie so ein Tagesablauf bei den Sportlerinnen und Sportlern aussieht. Es wurde auch über die ausgewogene Ernährung und das Training ausführlich gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch die Möglichkeit mit den Sportlern im Turnsaal Übungen zu machen und Fußball zu spielen. Es war ein toller Vormittag mit dem SK Sturm Graz.

Frühjahrsputz 2023
Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Volksschule an der Aktion „Saubere Steiermark“. Gemeinsam wurde in und um St. Pe-



ter fleißig Müll gesammelt. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Herrn Rene Hohegger vom AWV Murau. Er begleitete die beiden 3. Klassen beim Müllsammeln und erklärte uns die richtige Mülltrennung. Anschließend ließen wir den Vormittag mit einer gemeinsamen Jause ausklingen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Lidl Schullauf 2023
Auch heuer nahmen wir wieder am Lidl Schullauf in Klagenfurt teil. Unsere Volksschule war mit 17 Kindern von der 2. bis zur 4. Klasse vertreten und hat tolle Ergebnisse erzielt. Maya Draschl erreichte in ihrer Altersklasse den 2. Rang und Robin Sponer in seinem Jahrgang den 3. Rang. Auch alle anderen Schülerinnen und Schüler haben tolle Platzierungen erreicht und können sehr stolz auf ihre Leistungen sein. Ein großes Dankeschön gilt dem TLC Raiffeisen St. Peter a. Kbg. für das



durchgeführte Lauftraining und dem Elternverein sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!



Klara Rundhammer, BEd
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg



Erste Hilfe ist wichtig!

Jeden kann es treffen, und jeder hofft dann auf die Hilfe von gut ausgebildeten Ersthelfern. 5 Schülerinnen und 6 Schüler der 4. Klasse wurden in ihrer Freizeit an 8 Nachmittagen ausgebildet, um im Notfall richtig helfen zu können. Die Schüler:innen waren mit großem Eifer bei der Sache und bei den praktischen Übungen durfte auch der Spaß nicht fehlen! Nach Absolvierung von 16 Unterrichtseinheiten legten sie ihre Prüfungen mit Bravour ab und so konnten sie noch vor den Weihnachtsferien - im Rahmen der Krippensegnungen - stolz ihre Zertifikate entgegennehmen.



Begabten- und Begabungsförderung

Erstmals führte die MS St. Peter gemeinsam mit der VS St. Peter ein Begabten- und Begabungsfördernd durch. Insgesamt nahmen 51 Schüler:innen an den Nachmittagseinheiten unter der Leitung von Herrn Patrick Moser (VS) und Frau Lisa Leitner (MS) teil. Der Fokus wurde auf Digitale Medien und im Besonderen auf Coding und Robotik gelegt, was vor allem spielerisch erlernt werden sollte. In der ersten Doppereinheit arbeiteten die Kinder mit Lego We Do, in der ein Rennauto konstruiert und programmiert wurde. Ziel war es, das Auto so zu entwerfen und zu programmieren, dass es schnellstmöglich eine gewisse Strecke bewältigen konnte. In der zweiten Einheit wurde mit der App Lightbot Hour gearbeitet. Lightbot ist ein Lernvideospiel zum Erlernen von Konzepten der Softwareprogrammierung. Die Schüler:innen hatten sichtlich Spaß beim spielerischen

Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Erlernen digitaler Kompetenzen und freuten sich über ihre ersten Erfolge als angehende Programmierer:innen.

BORGathlon 2023

Am 17.01.2023 war es endlich so weit, 15 Schüler:innen aus der 3a, sowie ein Schüler aus der 4a und Frau Schlager sind zum BORGathlon nach Murau gefahren. Die Schüler haben in Gruppen verschiedene Stationen gemeistert. Sie haben motiviert zusammengearbeitet und jeder musste mit seinen Stärken mithelfen. Die vielen Stationen hatten jeweils mit den fünf verschiedenen Zweigen des BORG zu tun. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und es war ein interessanter Einblick für die Schüler.

Drei Schüler erreichten sogar Plätze auf dem Siegerpodest:

1. Platz *Silvio Taxacher*,
2. Platz *Lena Staber* und
3. Platz *Tobias Kreis*.

Mirjam Tanner, 3a

Das Zeitzeugengespräch (2. Generation)

Zeitzeuge 2. Generation bedeutet, dass die Person, die über ihre Erfahrung spricht, kein Zeitzeuge war, aber die Eltern der Person waren Zeitzeugen, dadurch können sie viel über den Krieg erzählen.

Am Donnerstag, den 13. April, hatten wir, die 4. Klasse, ein Zeitzeugengespräch der 2. Generation. Ein Mann namens Friedrich Tschoggl und eine Frau vom Verein Lila Winkel, eine Firma die Zeitzeugengespräche an Schulen und anderen Orten organisiert, kamen an unsere Schule und erzählten uns zuerst etwas vom Zweiten Weltkrieg. Danach berichtete Friedrich Tschoggl, der Zeitzeuge 2. Generation ist, von seiner Familiengeschichte. Sein Vater (Max Tschoggl) und seine Brüder (Franz und Rudolf Tschoggl) waren noch Kinder, als Adolf Hitler an die Macht kam. Die Brüder und ihre Eltern waren Zeugen Jehovas, was bedeutet, sie finden, dass Gott über alle Menschen steht und man Adolf Hitler nicht als Führer ansehen sollte. Die Kinder haben auch nach außen getragen, dass sie Hitler nicht als Führer ansehen. Deswegen kamen sie in ein Umerziehungsheim. Ihre Eltern wussten nicht, wo sie waren. Als man aber sah, dass sich die Kin-

der nicht verändern und sie noch immer fest an ihrer Religion festhalten, wurden sie getrennt und auf verschiedene Bauernhöfe geschickt. Ihre Eltern wussten zwar, wo sie waren und sie schrieben ihnen auch, da es jedoch früher nicht so leicht war zu reisen, konnten die Eltern ihre Kinder kaum sehen. Franz und Rudolf starben leider schon als Kinder. Max wurde erwachsen, bekam zwei Kinder und starb leider vor ein paar Wochen. Der Vortrag war sehr spannend und wir lernten sehr viel über den 2. Weltkrieg

Lisa Rieberer, 4a

Frühjahrsputz 2023 - „Aktion Saubere Steiermark“

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die Mittelschule St. Peter am Kammersberg an der Aktion „Saubere Steiermark“. Die Schüler:innen der 1. Klassen sammelten eifrig - gemeinsam mit ihren Lehrer:innen - den liegengebliebenen Müll ein, um unseren Heimatort sauber halten zu können. Im Zuge der Aktion lernen die Schüler:innen auch einiges über das richtige Mülltrennen und über die Notwendigkeit, die Umwelt sauber zu halten.



Känguru der Mathematik

Der Känguru-Wettbewerb wird jedes Jahr am 3. Donnerstag im März in ganz Österreich und vielen europäischen Ländern durchgeführt. Mit jährlich weit über 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern allein in Österreich gehört dieser Wettbewerb mittlerweile zu den bekanntesten bundesweiten Schulaktivitäten. Dabei geht es neben mathematischem Wissen auch um Problemlösen und Aufgaben mit Rätselcharakter. Etwa die Hälfte unserer Schüler und Schülerinnen nahm

in diesem Schuljahr am Wettbewerb teil. Die besten drei jeder Klasse wurden vom Elternverein mit einem Gutschein belohnt. Herzlichen Dank dem Elternverein für die Unterstützung!

Klassen-Sieger:

1a Klasse *Konstantin Mürzl, Lana Draschl, Daniel Wieser.*

1b Klasse *Kilian Tockner, Niklas Metnitzer, Sarah Stolz.*

2a Klasse *Bastian Sigl, Jasmin Wassermann, Tobias Simbürger.*

2b Klasse *Philipp Sigl, Gabriel Leitner, Carina Trattner.*

3a Klasse *Sarina Fussi, Robert Tulnik, Mirjam Tanner.*

4a Klassen *Manuel Petz, Michael Petz, Marie Gruber.*

Herzliche Gratulation zu den erbrachten Leistungen!

Native Speaker- Woche

In der Woche vor den Semesterferien (13.02. bis 17.02.) fand das Native-Speaker-Projekt statt. Die 4. Klasse und die 3. Klasse wurden gemischt in drei Gruppen eingeteilt. Während der Woche haben wir englische Lernspiele gespielt, gekocht und auch im Turnsaal haben wir uns viel bewegt.

Wir haben uns nicht nur in Englisch verbessert, sondern auch ein engeres Bündnis mit der jeweils anderen Klasse geschlossen. Am Ende der Woche präsentierte jede Gruppe einen eigenen Sketch auf Englisch vor den Lehrer:innen und Schüler:innen der Mittelschule. Es war durchaus eine sehr spaßige und lehrreiche Woche.

Jessica Pichler, 4a

Native Speaker- Week

The week before the holidays the „Native-Speaker-Project“ took place. It lasted from the 13th to the 17th of February and the kids from the fourth and third class were mixed into three different groups. During the week we played English learning games, cooked some meals and did also some sport activities. We didn't only improve our English skills, we also got closer to the kids of the other class. At the end of the week each group presented a sketch in English in front of the teachers and other students. It was truly an amusing and educational week.

Jessica Pichler, 4a

Wien

Wir, die 4. Klasse, waren in Wien. Am ersten Tag sind wir mit dem Zug von Unzmarkt nach Wien gefahren. Unser Quartier war in Brigittenau. An diesem Tag waren wir im Time Travel und im 3D Picture Museum. Am Dienstag sind wir in das Technische Museum gegangen und haben das Schloss und den Tiergarten Schönbrunn besucht. Nachdem sind wir am Abend noch ins Kino gegangen und haben den Super Mario Bros. Film angesehen. Am Mittwoch haben wir unsere Kurzreferate von der Ringstraße gehalten. Anschließend hatten wir einen zweistündigen Workshop im Haus der Geschichte. Am Abend waren wir im Raimund-Theater, dort haben wir uns das Musical „Rebecca“ angeschaut. Bei der Karlskirche, am Naschmarkt, im Haus des Meeres, im Prater und im Planetarium waren wir am Donnerstag. Am letzten Tag waren wir im Schloss Belvedere, dort haben wir uns die Ausstellungen von Gustav Klimt, Egon Schiele und vielen mehr angesehen. Um 17.00 Uhr sind wir dann endlich in Unzmarkt angekommen. Im Großen und Ganzen machten wir diese Woche sehr viele Erfahrungen, die wir so schnell nicht mehr vergessen werden.

Florian Fussi und Marlis Walgram



Girls' Day

Am 27.4. nahmen einige Schülerinnen der 3. Klasse beim Girls' Day teil. Dabei bieten verschiedene Betriebe Möglichkeiten für Mädchen an, handwerklich-technische und naturwissenschaftliche Berufe kennenzulernen. Sichtlich begeistert vom Tag berichten die Mädchen in der Klasse und gestalten Kurzpräsentationen.

Jobs aus der Box

Im Rahmen des BO-Unterrichts absolvierten die Mädchen und Burschen der 3. und 4. Klasse je zwei Module der Aktion „Jobs aus der Box“, bei der die Jugendlichen die Möglichkeit haben, Berufsorientierung praktisch zu erleben. Im ersten Modul durften verschiedene Berufe erkundet und ausprobiert werden. Beim 2. Modul besuchten verschiedene Firmen die Schule, wobei die Jugendlichen gute Einblicke in den Arbeitsalltag erhielten.

Salzburgfahrt der 2. Klassen

Vom 24.04. bis zum 26.04.2023 fand die Salzburgexkursion der 2. Klassen statt. Gut gelaunt, wissbegierig und interessiert machten sich 30 Schülerinnen und Schüler auf die Reise.



Es wurden unter anderem folgende Sehenswürdigkeiten besichtigt: Salzbergwerk Hallein, Red Bull Arena, Altstadt von Salzburg, Zoo und Schloss Hellbrunn. Beim Besuch einer Bowlinganlage konnten die Mädchen und Burschen ihre sportlichen Ambitionen unter Beweis stellen. Müde, aber um viele Erfahrungen reicher, kehrten nach drei Tagen alle wieder wohlbehalten zurück.

Skicross „Kids X Cup“ am Kreischberg

Am 27.01.2023 war die MS St. Peter am Kammersberg mit 35 Schüler:innen am Kreischberg beim Skicross Landesbewerb vertreten. Zwei Goldmedaillen und eine Bronzemedaille konnten sich die skisportbegeisterten und talentierten Schüler:innen erobern.

Skitage vom 13.02. bis 16.02.2023 am Kreischberg, im Lachtal und auf der Turracherhöhe

Die ersten beiden Tage verbrachten die Schüler:innen der 2. Klassen bei perfekten Pistenverhältnissen und Wetterbedingungen am Kreischberg. Nach den beiden erlebnisreichen Skitagen am Kreischberg verbrachten die Schüler:innen einen Tag im Skigebiet Lachtal. Der letzte Ausflug der Skitage ging auf die Turracherhöhe, wo ebenso großartige Pistenverhältnisse und Skispaß geboten wurde. Die vier Sporttage waren für die Schüler:innen der MS St. Peter am Kammersberg nicht nur sportlich, sondern auch sozial eine große Bereicherung.



Schülerliga

Am 12. und 13.01.2023 fanden die Futsalmeisterschaften der Schülerliga in den Bewerbungen U15, U13 und Juniors in der WM-Halle statt. Die MS St. Peter war bei allen 3 Bewerbungen zahlreich vertreten und konnte auch beachtliche Erfolge erzielen. So konnte die U15 den hervorragenden 2. Platz von 10 teilnehmenden Mannschaften erkämpfen und verpasste den Aufstieg ins Landesfinale nur hauchdünn. Auch die U13 schlug sich sehr gut und belegte am Ende punktgleich mit dem Sieger, aufgrund des schlechteren Torverhältnisses, den 3. Platz. Für den vielumjubelten Turniersieg sorgten unsere „jungen Wilden“, die Juniors. Nach sehr spannenden Spielen konnte man sich im Finale gegen das Team aus Murau klar mit 4:0 durchsetzen. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spielern für die hervorragenden Leistungen!

Heike Nauschnigg, BEd MA
Direktorin der Mittelschule St. Peter am Kammersberg



Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

75 Jahr Jubiläum der Fachschule Schloss Feistritz

Das 75-jährige Bestehen der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz war der gebührende Anlass für ein stimmiges Sommerfest.

Der Festakt im Rittersaal bildete den offiziellen Auftakt und wurde zahlreichen Ehrengästen mit deren Beisein gewürdigt. So stellten sich ein: Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bezirkshauptmann HR Dr. Florian Waldner, Pater Gerwig Romirer, Landesbäuerin Viktoria Brandner, BBK-Obmann Martin Hebenstreit, Bezirksbäuerin Erika Güttersberger und Bezirksbäuerin Roswitha Prodingler. Der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg Herbert Göglburger und seine Amtsvorgängerin beehrten das Fest, ebenso der Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwölz Hannes Schmiedhofer. Herr Pfarrer Ciprian Sascau machte eine Stippvisite, die ehemaligen Direktorinnen Brigitte Pucher und Christine Süßenbacher gaben sich die Ehre. Die Repräsentanten des landwirtschaftlichen Schulwesens wurden von Frau SI Sieglinde Rothschedl angeführt, sie wurde von HR DI Franz Patz, FSDir. Karin Kohl, Dir. DI Peter Prietl und Ing. Andreas Reisenhofer von der Personalvertretung begleitet. Die Bildungsdirektion Obersteiermark West wurde von Frau SQM DP Andrea Ofner vertreten.

Abordnungen der GuK Schule Stolzalpe, des bfi, der Polizei und der Feuerwehr, der Landjugend, der Bergwacht und der Schützengarde sowie die Partner aus der Wirtschaft zeigten ihre Wertschätzung mit ihrer Teilnahme.

Zahlreiche ehemalige Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen, Eltern der Schülerinnen, die Pädagoginnen und Mitarbeiter:innen sowie die Schüler:innen komplettierten den Festreigen.

Direktorin Maria Reissner skizzierte die Veränderungen der letzten Jahrzehnte, der Schulstandort Feistritz hat sich immer den regionalen Gegebenheiten und Erfordernissen für eine zukunftsorientierte Ausbildung der Jugendlichen angepasst und die Zei-

chen der Zeit für sich zu nutzen gewusst. Die hohe Akzeptanz in der Wirtschaft und Gesellschaft bestätigen die Arbeit der Schulgemeinschaft.

Das Setzen eines Jubiläumsnussbaumes und die Salutschüsse der Schützengarde bildeten den Abschluss des Festaktes. Gemütlich ging es dann im und ums Schloss weiter, für die Beköstigung sorgten die bäuerlichen Direktvermarkter und die Fachschule. Ein buntes Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene machte den Abend kurzweilig und lud zum Bleiben ein. Pünktlich zum geplanten Ende stellte sich nun das bereits traditionelle Schlossfest-Gewitter ein und schickte die Gäste nach einem fröhlichen Fest nach Hause.

FSDir. Maria Reissner



Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe



Feierliche Diplomübergabe

Am 13. März 2023 fand in den Räumlichkeiten der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe die feierliche Überreichung der Diplome an fünf Pflegefachassistentinnen und einen Pflegefachassistenten statt. Zur Feier konnte Fr. Dir. Nadja Bischof Landtagspräsidentin Manuela Khom, Pflegedirektor LKH Murtal Harald Tockner und Betriebsrat Herbert Feichtner begrüßen.

Fr. Dir. Nadja Bischof hob in ihrer Ansprache den Erwerb der umfangreichen fachlichen Kompetenzen wie auch die gesundheitsförderlichen Aspekte der Ausbildung hervor. Sie beschreibt den Pflegeberuf als vielseitig und spannend. Des Weiteren sind Geduld, Flexibilität und Empathie wichtige Eigenschaften einer Pflegeperson. Landtagspräsidentin Manuela Khom betonte in ihrer Festrede die Wichtigkeit des Pflegeberufes sowie die Bedeutung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege für den Standort



LKH Murtal. In ihrer Abschlussrede blickten die Absolvent*innen auf eine spannende, lehrreiche aber auch sehr schöne Zeit zurück und bedankten sich beim gesamten Schulteam für die gute Begleitung. Es ist erfreulich, dass der Großteil der Absolvent*innen in Kürze laut eigenen Angaben „top motiviert, voller Elan und vollgepackt mit Wissen“ in den neuen beruflichen Lebensabschnitt starten wird.

Kooperation der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe und der Fachschule Feistritz (Infos dazu auf Seite 2)

Seit 2021 ist es für Jugendliche unmittelbar nach dem positiven Abschluss der 8. Schulstufe möglich, sich für eine Pflegeausbildung zu entscheiden. Diese Möglichkeit wurde durch die Kooperation der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz mit unserer Schule geschaf-

fen. Insgesamt absolvieren die Schüler*innen die Fachschule dreieinhalb Jahre, in welchen die Ausbildung zur Pflegeassistentin inkludiert ist. Derzeit besuchen neun Auszubildende die 3. Klasse mit dem Schwerpunkt Pflege.

Nach Abschluss der Ausbildung können die Absolvent*innen sowohl in die Berufspraxis einsteigen oder sich für eine weiterführende Ausbildung in der Pflege, zum Beispiel zur Pflegefachassistentin, entscheiden.

Neu ist auch die Möglichkeit für Externisten in die Ausbildung zur PA an der Fachschule Feistritz einzusteigen - **Beginn mit Schuljahr 2023/2024** - Dauer ca. 1,5 Jahre. Ebenso starten an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe im September wieder Ausbildungen zur Pflegeassistentin (1 Jahr), zur Pflegefachassistentin (2 Jahre) sowie im Oktober die verkürzte Ausbildung für die Pflegeassistentin im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege.

Jonathan Mizrahi: Schwarze Milch und Frauenmantel

Ein Dokufiction-Abend in St. Peter am Kammersberg



Das Projekt **Offene Felder - Kunst und Landwirtschaft** des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark (KiÖR) führt steirische Landwirt*innen mit internationalen Künstler*innen zusammen, um einen Dialog auf Augenhöhe und in kritischer Auseinandersetzung miteinander zu öffnen. Anfang des Jahres 2022 wurden Landwirt*innen dazu eingeladen, ihr Interesse an einem Kunstprojekt auf ihren Höfen zu bekunden. Zu Frühlingsbeginn folgte der offene internationale Wettbewerb für Künstler*innen. Die 12 von einer internationalen Jury ausgewählten Projekte umfassen Filme, Installationen, Per-

formances und Aktionen sowie musikalische Kompositionen, Skulpturen und ein Land-Art-Projekt. Eines dieser Projekte stammt vom israelischen Filmemacher **Jonathan Mizrahi**. Es wurde in St. Peter am Kammersberg und dessen Umgebung realisiert. Mizrahi hat im Herbst 2022 einen Monat am Hof von **Christine Kobald vlg. Gosch** verbracht und Personen aus der Region eingeladen, um mit ihnen über Themen, die sie aktuell beschäftigen, zu sprechen. Aus der Perspektive des Fremden wollte er einen Blick auf den Ort und den Boden werfen und sich dabei mit dem Verschwinden und der Tradition aus-

einandersetzen. Thematisiert wurden hierbei vor allem die großen Veränderungen, die sich in den letzten Jahrzehnten in kleinen ländlichen Orten vollzogen haben sowie die enorme Ausbeutung der Böden in der Landwirtschaft und der damit verbundene Biodiversitätsverlust. Während eines mehrtägigen Workshops arbeiteten der Künstler Mizrahi, die Landwirtin und Kräuterpädagogin Kobald sowie einige Bewohner*innen aus der Umgebung gemeinsam an der Umsetzung eines experimentellen Films, der dokumentarische mit fiktionalen Elementen vereint. „*Wir als Team haben viele schöne, aber auch sehr herausfordernde Momente in dieser Zeit erlebt, von denen ich keinen missen möchte. Diese Zeit hat mich meine Heimat und meinen verantwortungsvollen Beruf mit anderen Augen sehen lassen und mich in meinem Bäuerin-Sein bestärkt. Durch dieses Projekt habe ich einen ganz anderen Zugang zur Kunst bekommen.*“, so Christine Kobald über die gemeinsame Arbeit. Hauptdarsteller*innen des Films sind die Menschen aus der Region. Sie bringen ihre persönlichen Themen, verpackt als moderne

Sage, die durchaus kontroverse Themen anspricht und zum Nachdenken anregen soll, auf die große Leinwand. Präsentiert wird der Film am 30. September von 13 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Burg Rothenfels. Um 15 Uhr findet die offizielle Eröffnung im Rahmen eines Künstlergesprächs von Elisabeth Fiedler (Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark), Christine Kobald und Jonathan Mizrahi mit musikalischer Umrahmung und regionalen Spezialitäten statt. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Künstler, der Landwirtin und den Darsteller*innen die einzelnen Drehorte zu besichtigen.

Eröffnung:

30. September 2023, 13-19 Uhr.

Treffpunkt: Burg Rothenfels, Bromach 1, 8832 Oberwölz.

offene
felder

Kunst und Landwirtschaft



PSN Psychosoziales Netzwerk

Schlaf nicht zur erhofften Erholung führt. So kann bereits das Zähneputzen nach dem Frühstück zum Kraftakt werden.

Ganzkörperliche Erschöpfung meint, dass nicht nur der Körper weniger fit ist, sondern auch die geistige Leistung und emotionale Befindlichkeit beeinträchtigt sind. Aufgaben, die Aufmerksamkeit und Konzentration erfordern, werden als anstrengender erlebt als vor der Infektion und nicht selten machen sich Ängste oder eine depressive Stimmung breit. Als wäre die chronische Müdigkeit nicht bereits belastend genug, kommen bei vielen Betroffenen noch Nervosität, Reizbarkeit, Gedankenkreisen und Verzweiflung hinzu. Frust und negative Stimmung sind angesichts der gesundheitlichen Verschlechterung menschlich und nachvollziehbar. Und oft ist dieser emotionale Ausnahmezustand nur vorüberge-

hend und verschwindet, sobald sich die körperliche Verfassung bessert. Erleben Betroffene nach einer Corona-Infektion allerdings über Wochen Einschränkungen in ihrem Alltag (z.B. bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz) oder fühlen sich stark belastet, ist es ratsam, professionelle psychologische Hilfe hinzuzuziehen. Damit kann unter anderem verhindert werden, dass Ängste oder depressive Stimmungen längerfristig bestehen bleiben.

Eine diagnostische Abklärung kann im ersten Schritt helfen, die Beschwerden richtig einzuordnen. In der darauffolgenden psychologischen oder psychotherapeutischen Behandlung werden Ziele und Behandlungsmethoden an die individuelle Situation der bzw. des Betroffenen angepasst. So können beispielsweise Ängste abgebaut oder tägliche Aufgaben in bewältigbare Einheiten unter-

teilt werden, die trotz geschwächter Leistungsfähigkeit nicht überfordern. Wenn Sie beschriebene Symptome bei sich wiederfinden oder andere psychische Belastungen erleben, sind wir im Beratungszentrum Murau gerne für Sie da. Die kostenfreien Angebote der psychosozialen Beratungsstelle umfassen unter anderem klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlung, Psychotherapie, Angehörigen- und Familienberatung sowie Sucht- und Drogenberatung. Für telefonische Auskünfte und Terminvereinbarungen stehen wir an Werktagen zwischen 9.00 und 16.00 Uhr zur Verfügung.

Beratungszentrum Murau
Anna-Neumann-Straße 16
8850 Murau

Journaldienst:
Tel.: 03532/44 866
Mo-Fr 9.00 - 16.00
journaldienst.mu@psn.or.at

Long Covid - wenn die Folgen von Corona auf die Psyche schlagen

Genesen, aber nicht gesund - so würden wohl viele ihren Gesundheitszustand nach einer Corona-Infektion beschreiben. Long-Covid-Symptome, also Beschwerden, die nach der eigentlichen Infektion bestehen bleiben, können vielfältig sein: Kurzatmigkeit, Schmerzen, innere Unruhe oder Schlafprobleme sind nur einige davon. Mit Abstand am häufigsten berichten Betroffene von einer ganzkörperlichen Erschöpfung und Müdigkeit, bei der selbst



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIFERMARK

Die Verleihung der Verdienstmedaille des österreichischen Roten Kreuzes für Verdienste um das Blutspendewesen, bedeutet die Würdigung von Personen, die sich durch besonders häufige persönliche Blutspenden ausgezeichnet haben. Herrn **Sabitzer Wolfgang** aus St. Peter a. Kbg. wurde für 50 Vollblutspenden Dank und Anerkennung ausgesprochen und die Silberne Verdienstmedaille sowie Herrn **Rottensteiner Dominik** wurde für 25 Vollblutspenden Dank und Anerkennung ausgesprochen und die Bronzene Verdienstmedaille überreicht. Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patient:innen mit einer schweren Krankheit - in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden. Mit einer Blutspende retten Sie Leben. Bei der Blutspende werden ungefähr 465 ml Blut aus der Armvene entnommen. Das abgenommene Vollblut wird unmittelbar darauf Sicherheitstests unterzogen, in verschiedene Komponenten getrennt und zu verschiedenen Blutprodukten verarbeitet.



Danach wird es an Österreichs Spitäler für die Versorgung von Patient:innen ausgeliefert - wo es Leben rettet.

Blutspenderehrung Blutspendereferat Murau

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundene Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.

§ 2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!





Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

volkshilfe.
STEIERMARK

Telefon: **03536/73670** Fax: **03536/73670-20** E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

„Hooo-Ruck“, hieß es im Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg!

Auch wir leben diese Tradition und konnten heuer wieder einen Maibaum aufstellen.

Ein großes Dankeschön an Fam. Stolz Hubert und Franz für die Spende des Maibaumes.

Extra aus der Krakau wurde unser Maibaum mit dem Traktor und fleißigen Helferlein nach St. Peter gebracht.

Sie verbessert die Kommunikation im Heimalltag, schafft Bewusstsein, gibt Sicherheit und Mut, stärkt das Für- und Miteinander, die Mitmenschlichkeit, die Lebensqualität bis zuletzt, die Würde und Selbstbestimmung beim Sterben.

Besonders die Begleitung in der letzten Lebensphase stellt unsere Mitarbeiter:innen immer wieder vor große Herausforderungen.



Für die musikalische Umrahmung ein herzliches Dankeschön an Kogler Wenzel und Kreditsch Gerhard.

Der Kranz und die dazugehörige Girlande wurde wieder von unseren fleißigen Bewohner:innen gebunden.



Unserem Haus ist im Jahr 2021 das Hospiz-Gütesiegel vom Hospizverein Steiermark verliehen worden. Ein Großteil der gesamten Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen (Pflege, Service, Verwaltung und Haustechnik) haben ein Basisseminar besucht. In diesem Setting gibt es auch die Fortbildung „Interprofessioneller Basislehrgang Palliativ Care“. Unsere Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin **Fr. Schnedl Katrin** konnte diese Ausbildung heuer abschließen. Wir gratulieren ihr sehr herzlich dafür. Ebenso gratulieren möchten wir unserer Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin **Fr. Geißler Marianne** zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung



Gütesiegel des Hospizverein Steiermark

Die Integration von Hospizkultur und Palliative Care in Pflegeeinrichtungen hat positive Auswirkungen auf alle Beteiligten.



Tageseltern gesucht!

Sie möchten als **Tagesmutter/-vater im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal

Einsatzstelle Knittelfeld
z.H. Ingeborg Waltenberger
Bereichsleiterin Kinderbetreuung/Tageseltern
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld

T: +43 03512 71629
M: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

zum basalen und mittleren Pflegemanagement.

Folgende neue Mitarbeiterinnen darf ich im Haus begrüßen

Fr. Tockner Raphaela
Fr. Höggerl Sabrina

In Pension

Fr. Kobald Irmgard

Ein **DANKE** an die ausgeschiedenen Mitarbeiter:innen für die wertvolle Arbeit in unserem Haus und den neuen Mitarbeitern:innen ein herzliches Willkommen und alles Gute für die neue Tätigkeit!

Herzliche Grüße
aus dem Seniorenzentrum
Hermine Eichmann, Bewohner:innen
und Mitarbeiter:innen



Katrin Schnedl.



Marianne Geißler.



Reiter Mathilde 98
Feistritz a. Kbg.



Stolz Justine 90
Feistritz a. Kbg.



Wieland Maria 85
Mitterdorf



Grillhofer Balthasar 85
Althofen



Merl Peter 85
Pöllau am Greim



Tockner Julius Joachim 80
Nickelberg



Gänser Juliana 75
Feistritz a. Kbg.



Güttersberger Edith Elfriede 75
St. Peter a. Kbg.



Rauch Marianne 75
Peterdorf



Dr. Karner Hans 75
St. Peter a. Kbg.

Ohne Bild:

Pistrich Josefine 75
Mitterdorf

Kreis Otto Bernhard 75
Feistritz a. Kbg.

Maier Johann Franz 75
Feistritz a. Kbg.

*Unseren Jubilaren
die besten Wünsche!*

Foto © Arnold Staber

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden**

Bürgermeister: DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner.

Druck: Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** ADEG Hörbinger, AWW Murau, Oliver Brunner, FLGÖ Steiermark, Anita Galler, Ingrid Galler, Kevin Geißler, Herbert Göglburger, Michael Herbst, Mag. Michaela Kaiser, Stefan Leitner MA, Münzer Bioindustrie GmbH, Mag. Günter Novak-Kaiser, Pflegedrehscheibe Murau, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, Österreichisches Rotes Kreuz - Bezirksstelle Murau, Gerhard Schmidt, Gilbert Schwarz, Arnold Staber, Land Steiermark (Verkehr), Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe, Christoph Stolz, SZ St. Peter a. Kbg., TVB Murau, Universalmuseum Joanneum GmbH, Volkshilfe Steiermark, Mag. Franz Walcher, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.100 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Freitag, 3. November 2023! **Erscheinung:** KW 51. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Rieberer Josef 85
Feistritz a. Kbg.



Messmann Eva Maria 80
Forstboden



Novak Gertrude 80
Althofen



Würger Frieda 80
Pöllau am Greim



Lackner Franz 80
Feistritz a. Kbg.



Hansmann Herta 75
St. Peter a. Kbg.



Krenn Erika 75
Feistritz a. Kbg.



Kreuzthaler-Saupper Josefa 75
St. Peter a. Kbg.



Prieler Sophie 75
Pöllau am Greim



Planitzer Manfred 75
Forstboden



Taxacher Peter 75
Althofen



Weilharter Johann 75
Feistritz a. Kbg.

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer, erholsame Ferien
sowie eine entspannte Urlaubszeit.*

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*

Pflegedrehscheibe Bez. Murau

Information, Beratung, Unterstützung

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Im Bezirk Murau steht seit 2021 ein Team aus zwei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Dieses Service ist kostenlos und steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Murau möglich. Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege- und Betreuung, Tageszentren, Betreutes Wohnen, Pflegeheime/Pflegeplätze, finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenzustellung in der Region, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung, 24-Stunden-Betreuung bis hin zu psychiatrischen Unterstützungsangeboten.



Sigrun Bischof
und Theresa Wassermann.

**Sprechtage im Gemeindeamt
St. Peter am Kammersberg**
8843 St. Peter a. Kbg. 82:

- 12.07.2023
- 09.08.2023
- 13.09.2023
- 11.10.2023
- 08.11.2023
- 13.12.2023

Für die Terminplanung bitten wir um eine telefonische Anmeldung direkt bei der Pflegedrehscheibe Murau unter der Nummer 0316/877 74 79.



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Pflegedrehscheibe Murau
Bahnhofviertel 7
A-8850 Murau
+43 (0)316) 877 7479
pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at

Statistik Austria

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der



SILC

Einkommen & Lebensbedingungen

Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail:
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve



GUTSCHEIN

PRO.E-Bike Fahrtsicherheitstraining



Anmeldungen:

ASKÖ - Tel. 0676 / 976 57 84
Easy Drivers Radfahrerschule - Tel. 0664 / 338 04 90
Naturfreunde - Tel. 0316 / 77 37 14
ÖAMTC - Tel. 0676 / 88 99 22 44 oder 0664 / 410 65 12



Einzulösen für ein E-Bike-Fahrtsicherheitstraining in der Steiermark. Keine Barablöse möglich. Gültig bis längstens 30.09.2023 – abhängig vom Gutschein-Kontingent.

Mediatorin Mag. Michaela Kaiser

...die andere Art der Konfliktlösung

Was ist Mediation?

Am einfachsten und verständlichsten kann man Mediation mit „Vermittlung“ oder „Schlichtung“ erklären.

Das Ziel dieser außergerichtlichen Konfliktlösungsmethode ist es, einen Streit oder einen Konflikt für alle Betroffenen zufriedenstellend und für immer zu bereinigen.

Phasen der Mediation:

1. Vorgespräch

Hier wird abgeklärt, ob das volle Verfahren der Mediation sinnvoll ist oder ob der Konflikt auch in Mediations-Gesprächen (Coaching, Einzel- oder Mehrpersonengespräche) gelöst werden kann.

2. Ein sicherer

Rahmen wird geschaffen

Die möglichen Mediationsmethoden werden erklärt - eine schriftliche Vereinbarung wird verfasst.

3. Konflikterhebung

Der Konflikt oder die Streitpunkte werden aus der Sicht von jedem Betroffenen einzeln dargestellt.

4. Konfliktbearbeitung

Die Interessen, Motive und Bedürfnisse der Konfliktpersonen werden diskutiert. Hier kommen viele Emotionen an die Oberfläche, welche die Ursache des Konfliktes erklären und ihr auf den Grund gehen. Es geht ins „Eingemachte“.

5. Lösungen erarbeiten und sichern

In dieser abkühlenden Phase werden Lösungen gefunden, sachlich diskutiert und in der Vereinbarung schriftlich festgehalten.

6. Nachgespräch

Auf Wunsch der Beteiligten kann eine Nachbesprechung stattfinden, welche die erarbeiteten Lösungen auffrischt, abändert oder bestätigt. Die getroffene Vereinbarung wird dadurch nachhaltig gefestigt.

Anwendungsbereiche

Überall, wo Unstimmigkeiten, Sorgen und Ängste zu Streit, Kommunikationsschwierigkeiten und Problemen führen ist diese Konfliktlösungsform oder auch nur Teile daraus bestens geeignet - es müssen nicht alle Phasen der



DIE MEDIATORIN
...die andere Art der Konfliktlösung

Mag. Michaela Kaiser
eingetragene Mediatorin gem. ZivMediatG

Tel. +43 (0) 664 / 92 17 186 www.kaiser-mediation.at

Mediation durchlaufen werden. Sind Konflikte derart eskaliert helfen Mediationsgespräche - auch einzeln durchgeführt - sehr gut weiter, da eine Stärkung und Sicherheit für die Betroffenen zum gemeinsamen Gespräch jedenfalls erreicht werden.

Das vorrangigste Ziel der Mediation ist **nicht** Recht zu bekommen oder zu behalten, sondern in gemeinsamen Diskussionen, sachlich aber auch emotional zu diskutieren und dabei strukturierte und faire Lösungen zu erarbeiten - frei nach dem altbekannten Motto:

„Beim Reden kommen die Leut' z'samm.“



Eure Mediatorin
Mag. Michaela Kaiser

- Übergaben / Erbschaften
- Nachbarschaftskonflikte
- Familien- und Partnerschaftskonflikte / Trennungen
- Arbeitsrechtliche Konflikte (Arbeitgeber / Arbeitnehmer)
- Betriebliche / wirtschaftliche Konflikte (Kunden, Lieferanten, Mieter...)
- Öffentlicher Bereich (Politik, Gemeinden, Schulen, Kindergärten...)
- Interkulturelle Konflikte
- Lehrlingsmedationen (Arbeitgeber / Lehrling)
- Generationenkonflikte

mini-kunst-werkstatt.at

Minikunstwerkstatt in Althofen

Wir möchten uns vorstellen, das sind Marina Lussner (DGKP), Gilbert Schwarz (Freischaffender Künstler) und Fibi. Ab Juli werden wir mit der Minikunstwerkstatt einen Raum öffnen für alle, die ihre kreativen Fähigkeiten (er)leben möchten. Wie man mini-Kunstwerke erschafft - mit einfachsten und natürlichen Materialien möchten wir

euch in den Workshops vermitteln. Achtsamkeit mit Natur, Tier und Mensch liegt uns am Herzen. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen und das Leben ein klein wenig bunter zu machen.

Auf euren Besuch freuen sich **Marina, Gili und Fibi**



Kindersommer 2023 in St. Peter am Kammersberg

Wir freuen uns sehr, auch heuer wieder unser buntes Programm des Kindersommers 2023 ankündigen zu dürfen.

Die letzten beiden Jahre konnten sich mit voll gebuchten Kursen und der Teilnahme von über 100 Kindern pro Jahr sehen lassen. Gut bewährte Kurse und auch einige neue Ideen bereichern den Kindersommer 2023 über den Zeitraum von 9 Wochen.

Das gesamte Kursprogramm ist über Edu-Page in den Schulen und auch auf der Gemeinde-Homepage abrufbar.

Die Gemeinden Schöder und St. Peter am Kammersberg bieten auch heuer wieder eine finanzielle Unterstützung der Kurse an.

Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und viele Kursbuchungen!

Herzliche Grüße

Mag. Michaela Kaiser & Mag. Günter Novak-Kaiser





Weil es dir gut tut.®

Ein Winter wie damals

Winterurlaub in Österreich ist in der Saison 2022/2023 wieder so gut gebucht gewesen wie „damals“ vor Corona.

Mit 457.232 Nächtigungen (Stand 28.02.2023) in den heimischen Beherbergungsbetrieben ist man wieder auf einem Niveau von vor der Pandemie, wie aus den vorläufigen Daten der Statistik Austria hervorgeht.



Gegenüber dem Zeitraum vor Corona legten die Nächtigungen sogar im zweistelligen Prozentbereich zu. Die erfreulichen Nächtigungszahlen zeigten auch, „dass

Tourismusverband Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at

jene, die aufgrund der Schneelage zu Beginn der Saison schon jetzt das Ende des Wintertourismus ausgerufen hatten, nicht Recht behalten haben, wenn es um die Gästenachfrage rund ums Skifahren geht“. Die Lust auf Winterurlaub sei nach wie vor ungebremst, wie auch eine Umfrage der „Österreich Werbung“ ergeben habe. Mehr als die Hälfte der Befragten haben angegeben, dass sie einen Winterurlaub planen.

Gut geworben ist halb gebucht

Die guten Nächtigungszahlen sind nicht zuletzt auch dem innovativen und breit aufgestellten Marketing zu verdanken.

Während sich der Tourismusverband in den letzten Jahren vor allem in den Kernmärkten (Österreich, Deutschland, Ungarn) etabliert hat, wurden für 2023 breit angelegte Kampagnen mit der Österreich Werbung, dem Steiermark Tourismus und dem RedBull

Media House eingebucht und größtenteils bereits abgearbeitet. Der Werbewert all dieser Aktionen liegt in einem hohen sechsstelligen Bereich.



Neben den Sommer-Standardthemen Wandern in den Murauer Bergwelten und Genussrad, E-Bike und Mountainbike werden in den Märkten Tschechien und den Niederlanden eigens zugeschnittene Themenkampagnen ausgespielt. Im Frühjahr 2023 startet beispielsweise eine spezielle Kinder- und Familienkampagne in den Niederlanden und auch eine weitere Zusammenarbeit mit dem ORF steht bereits wieder in den Startlöchern.



Murau-Murtal Gäste Card

Zwei Regionen, eine Karte. Die Murau-Murtal GästeCard geht 2023 in die Verlängerung. In teilnehmenden Unterkünften erhalten Urlaubsgäste direkt nach der Anreise die Murau-Murtal GästeCard. Diese gewährt bis zu 30 Prozent Rabatt auf ausgewählte Erlebnisse wie Besuche in Thermen, Museen und mehr als 100 weiteren Ausflugszielen, und das bereits ab der ersten Übernachtung. Die Karte ist für den Gast während seines gesamten Aufenthaltes in der Region gültig.

Jeden Donnerstag von Mitte Juli bis Sept.

Steirischer Hüttenabend

ab 20:00 Uhr
Stimmung & Live Musik mit

Die Speckij's
A fetzige Musi aus der Steiermark

Jeder Besucher bekommt ein Stamplerl Obstler zur Begrüßung

Eintritt FREI

Gasthof-Pension **TRATTNER**
„Waldhof“
☆☆☆

8843 St. Peter/Kbg. 9 | Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Jeden Donnerstag im Sommer

Ripperlessen

im Gasthof Trattner

Knusprige Spareribs aus dem Holzofen dazu leckere Saucen...
um Tischreservierung wird gebeten

Jeden Dienstag im Sommer

Schnitzeltag

im Gasthof Trattner

Wir servieren Ihnen Schnitzel und Cordon bleu Variationen aller Art

8843 St. Peter/Kbg. - Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Gasthof-Pension **TRATTNER**
„Waldhof“
☆☆☆



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Über 8.600 freiwillig geleistete Stunden im Jahr 2022

Am 20. Jänner 2023 fand die ordentliche Wehrversammlung in unserem Rüsthaus in Feistritz statt. HBI Bischof Niko und OBI Sumann Gerald berichteten über das abgelaufene, sehr intensive Jahr 2022. Insgesamt haben die 89 Mitglieder der Feuerwehr Feistritz 271 Aktivitäten mit insgesamt 9.250 Stunden geleistet, davon waren auch 13 Einsätze sowie 26 Übungen mit dabei. Besonders erfreulich waren auch wieder einige Neuaufnahmen im Jahr 2022.

Als Neueinsteiger wurden Schitter Michael, Stocker Tanja, Stocker Sabrina und Grünwald Jonas in die Feuerwehr aufgenommen. Bei der Wehrversammlung konnten wir auch noch 4 Jugendliche neu begrüßen dies sind: Gänser Lena, Kreis Sandro, Schnedl Timo und Steiner Eva-Maria.

Übernahme in den Aktivstand

Im April absolvierten vier unserer neuen Mitglieder bereits die Grundausbildung des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau und wurden somit bei der Florianifeier in den Aktivstand übernommen und angelobt. Vielen Dank für eure Bereitschaft im Feuerwehrwesen.

Tätigkeiten im Frühjahr 2023

waren KHD Stabsrahmenübung, Faschingrennen, Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze, Aktion Saubere Steiermark, 1. Platz beim Eisschießen der Vereine, Einschulung des neuen Fahrzeuges, 1. Übung mit dem neuen BLF-C und Eisschießen gegen die Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammersberg.

Freiwillige Feuerwehr Feistritz



KHD Stabsrahmenübung.



Einschulung ins neue Fahrzeug.



Erste Übung mit dem neuen BLF-C.



Faschingrennen 2023.



Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze.



Übernahme in den Aktivstand: v.l. OBI Sumann Gerald, Schitter Michael, Stocker Sabrina, Stocker Tanja, Grünwald Jonas und OBM Brunner Robert.



Eisschießen der Vereine.

TRADITIONELLES FREIWILLIGE FEUERWEHR FEISTRITZ/KBG.

GARTEN FEST

MONTAG, 14.08.2023

FESTGARTEN MITTERDORF

17:00 Uhr Fahrzeugsegnung unseres neuen BLF-C vor dem Rüsthaus in Feistritz
anschließend Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Kameraden, danach Marsch zum Festgarten Mitterdorf (Begleitung durch MV St. Peter/Kbg.)

18:30 Uhr Konzert des MV St. Peter/Kbg.

21:00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den *Die Spinnas*

EINTRITT € 7,-



■ Weinbar ■ Schießstand
■ Disco mit DJ ■ Gratis-Heimbringertaxi
■ Kloben



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Wehrversammlung 2023

Am 10.02.2023 wurde die 98. Wehrversammlung der FF Peterdorf abgehalten. Die FF Peterdorf kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. So sind der Landessieg im FULA Gold von LM d.F. Dominika Dorfer sowie die Auszeichnungvergabe des Katastrophen-Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes eine der Highlights des vergangenen Jahres. Es wurde den scheidenden Funktionären gedankt, Mitglieder befördert und neue Kameraden aufgenommen.

Faschingrennen 2023

Nach langer Zeit konnte die FF Peterdorf am „Damischen“ Montag das traditionelle Faschingrennen durchführen. Pünktlich um 06.00 machte sich der 75 Mann starke Zug auf den Weg, um die 180

Haushalte zu besuchen. Die „Faschingrenner“ schafften es rechtzeitig um 19.00 zum „Einrennen“ ins Gasthaus „Die Auszeit“, wo anschließend der Faschingsausklang gefeiert wurde. Vielen Dank noch einmal an die Bevölkerung für die Spenden sowie an alle Mitwirkende des Faschingszuges.

Gratulationen

Wir gratulieren unserem LM Christian Tockner und seiner Julia zur Geburt von Sohn Christian sowie unserem OBI Mario Stock und seiner Tamara zur Geburt von Sohn Leo.

Bewerbe

Drei Gruppen der FF Peterdorf traten am 25. März in Judenburg zur Sanitätsleistungsprüfung in Bronze an und haben diese mit Bravour gemeistert. Herzliche Gratulation nochmals!

Übungen

Heuer führten wir bereits einige Teil- sowie Gesamtübungen durch. Hauptaugenmerk liegt heuer auf der Bedienung des neuen LKWAs sowie dessen Gerätschaften.

Maibaumaufstellen

Dieses Jahr durfte die FF-Peterdorf das Maibaumstellen für die Ortschaften Peterdorf und Althofen ausrichten. Danke an unsere Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme und Mithilfe beim Aufstellen. Das Umschneiden des Maibaumes sowie die Segnung des neuen LKWAs findet im Herbst 2023 statt.

PS: Alle Beiträge, Fotos unter www.ff-peterdorf.at ansehen!

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf





Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Unsere Jugend auf der Piste - Landesfeuerwehrskitag am Kreischberg

Sportlich unterwegs war unser Feuerwehrynachwuchs am Samstag, dem 28.01.2023.



Es fand wieder der Landesjugendskitag am Kreischberg statt. Trotz des etwas schlechteren Wetters hatten die teilnehmenden Jugendlichen und Betreuer sehr viel Spaß auf der Piste. Pünktlich um 09.00 Uhr starteten die Jugendlichen mit einer der ersten Gondeln Richtung Bergstation, um am Vormittag die Pisten unsicher zu machen. Nach einer Stärkung bei der Jaga Alm ging es am Nachmittag weiter.

Neue Schutzhelme für die Feuerwehrkameraden

Der Ausschuss der Feuerwehr St. Peter hat in der Sitzung am 03.02.2023 beschlossen, 25 neue Helme anzuschaffen und aus der eigenen Feuerwehrekassa zu bezahlen. Es wurden mehrere verschiedene Helmmodelle evaluiert, schlussendlich entschied man sich für den GALLET FIXF, Helm der Firma MSA. Die Helme wurden bei der Gesamtübung an die Atemschutzgeräteträger sowie andere Mitglieder ausgeteilt.



Kommandantenprüfung OBI Christian Höggerl

Wir gratulieren unseren Kommandantenstellvertreter OBI Christian

Högerl zur bestandenen Kommandantenprüfung recht herzlich!



Er absolvierte den Kurs an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring von 14. bis 17.11.2022, die Prüfung legte er mit sehr gutem Erfolg am 20.12.2022 ab.

Beim Kurs lernen die Teilnehmer unter anderem über die wichtigsten Aufgaben und Fähigkeiten eines Kommandanten, über die Feuerwehrgesetze sowie über haftungsrechtliche Aspekte im Feuerwehrdienst.

Im Zuge der Ausbildung muss auch eine Projektarbeit ausgearbeitet werden, Christian hat hierfür einen „Objekt Alarmplan“ für den neuen Schulkomplex erstellt.

Gesamtübungen mit der FF Oberwölz und der FF Peterdorf



Am Samstag, dem 15.04.2023 fand gemeinsam mit der FF Oberwölz in Hintereggen, Sonnleiten, eine Übung statt.

Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit starker Ausbreitungsgefahr.

Die Aufgabe der FF St. Peter war es, das Hackschnitzellager zu schützen sowie mit dem KLF die Arbeiten bei der Zubringleitung zu unterstützen. Die FF St. Peter war mit 16 Mann bei der Übung mit dabei.

Außerdem wurde gemeinsam mit der FF Peterdorf bei der Familie Kobald vlg. Kreisler der Ernstfall geübt.

Die Aufgabe der FF St. Peter war die Menschenrettung von 2 Personen mittels Atemschutzes sowie Herstellung einer Zubringleitung vom „Schudl Fischteich“.

Kursbesuche an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark

Einige Kameraden der FF St. Peter besuchten die FWZS in Lebring, um sich spezifisch weiterzubilden. Christoph Stolz und Fabian Mück absolvierten erfolgreich den Atemschutzgeräteträgerkurs. Zum Thema Waldbrandbekämpfung bildeten sich Wolfgang Ferchner und Peter Trattner weiter. Nur mittels ständiger Weiterbildung ist die Feuerwehr kommenden Aufgaben und Herausforderungen gewachsen.

Ausschusssessen mit Geburtstagsgratulationen

Am 03.12.2022 lud das Kommando die Ausschussmitglieder, die Partner der Ausschussmitglieder sowie die Geburtstagsjubilare des Jahres 2022 zum Abschlussausschusssessen beim Gasthof Trattner ein.

HBI Draschl gratulierte folgenden Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen: Daniel Mlinar (50 Jah-

re), Erich Tanner (60 Jahre), Arnold Staber (70 Jahre) und Erich Perchthaler (80 Jahre). Gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern wurde noch bei einem gemütlichen Ambiente gefeiert.



Wehrversammlung 2023

Bei der Wehrversammlung am 06.01.2023 durfte HBI Gerhard Draschl neben zahlreichen Ehrengästen insgesamt 61 Mitglieder der FF St. Peter begrüßen.

HBI Draschl berichtet über einen Brandeinsatz, 9 technische Einsätze, 6 Verkehrsunfälle, 1 Türöffnung, 6 Ausschusssitzungen und 5 Gesamtübungen sowie weiterer Übungen für Funk-, Jugend und Leistungsbewerbe.

Im Feuerwehrjahr 2022 hatte die FF St. Peter 582 Tätigkeiten mit 10.233 freiwillig geleisteten Stunden zu verzeichnen. Nach den Tätigkeitsberichten der einzelnen Beauftragten, dem Kassabericht von Kassier Manfred Gritz gab HBI Draschl noch die Beförderungen sowie die Ernennungen der Ehrenmitglieder bekannt.

Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg





Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



58. Jahreshauptversammlung des MV Althofen

Im Rahmen unserer 58. Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2023 konnten wir von unserem letzten Musikjahr Informationen, Berichte, Erfahrungen weitergeben.

Jugendarbeit steht im Fokus und unsere Jugendreferentinnen haben im Jahr 2022 gezeigt, was es heißt vorbildliche Arbeit zu machen. Wie sich dies im Detail gezeigt hat, erklären uns Dominika Dorfer und Nicole Rauch.

Im Jahr 2022 haben wir den Jungmusikerkalender ins Leben gerufen.

Mit dem Jungmusikerkalender wollten wir den Zusammenhalt und den Austausch unter den Musikschüler:innen stärken,

- dass wir Jugendreferentinnen für die Kinder zu Vertrauens- und Ansprechpersonen im Musikverein werden
- dass die Kinder einen Einblick ins Vereinsleben und die Probenarbeit bekommen
- dass wir uns regelmäßig mit den Eltern austauschen und zusammenarbeiten
- und dass der spätere Eintritt in den Musikverein leichter fällt, da den Kinder bereits vieles bekannt und vertraut ist.

Anfang des Jahres wurde den Kindern der Jahreskalender mit den jeweiligen Aktivitäten ausgeteilt. Im letzten Jahr haben wir einiges gemeinsam unternommen, dazu zählt unter anderem die Osterhasenwerkstatt im Musikheim, ein gemeinsamer Wandertag mit den Eltern, ein Besuch im Blasmusikmuseum in Oberwölz und unsere alljährliche musikalische Umrahmung des Adventzaubers der Landjugend Peterdorf-Althofen. Das Highlight des letzten Jahres war aber definitiv, für uns Jugendreferenten als auch für unsere Jugend, die Probenarbeit im Juli und August für unser erstes Konzert des Jungendorchesters beim Herbstfest des MV Althofen.

Durch eine intensive Probezeit konnten wir gemeinsam ein tolles Programm einstudieren. Zu Beginn hörte das Publikum einen Ausschnitt der Ouvertüre Checkpoint von Fritz Neuböck, es folgten der erste Marsch von Karol Padvy, die Polka Pro Anuschka von Gustav Hammerschmidt, die Volkswiese Rehragout von Wolfgang Grünbauer, die erste Polka von Karol Padvy und als Zugabe der Marsch Spielmannsgruß von Hans Schmid.

Insgesamt fanden für unser Konzert beim Herbstfest und der Ad-

ventspielerei im vergangenen Jahr 12 Proben mit dem Jugendblasorchester statt. Vielen Dank nochmals an unsere Musikjugend, dass sie so fleißig und motiviert bei den Proben und den Aufführungen dabei waren. Danke für unser tolles Miteinander und die vielen lustigen Gespräche.

Neben dem Jungmusikerkalender bekamen unsere Musikschüler:innen dieses Jahr erstmalig neue T-Shirts, damit für alle sichtbar ist, dass sie Teil unsere Musikvereins sind.

Die Jugendreferentinnen

Dominika & Nicole

Damit wir alle besser verstehen, wie unsere JungmusikerInnen über Musikverein, Tracht etc. denken, geben wir euch einen kleinen Einblick in die Welt der Kinder.

Was war der Grund, dass ihr ein Musikinstrument zu spielen beginnt?

Kind: „Ich wuit schon imma moi beim Musikverein mitspün und i wuit ah schon imma mal a Instrument spün, aber i hob mi nie entscheiden kinnan, bis wir amoi im Musikheim Schnupfern ghobt hobn und do hob i verschiedene Instrumente ausprobiert und do hot mir zeast noch kanes so richtig gfoin. Bis i zu da Klarinette keiman bin, die hob i dann probiert zu spün und i hob dann wirklich an Ton ausa

kriag. Also i hobs guat spün kinnan und dann hots mir gfoin.

Und dann hob i in Papa gfrog, ob i anfangen darf Klarinette zu spün.“

Kind: „Also i wuit immer so werden wie da Papa und spü deswegen Klarinette.“

Kind: „I hobs cool gfoundn, wenn ma die Bewegungen lernen muas und mitn Kopf mitdenken und weil mein Freund dabei is.“

Welche Aufgabe könntet ihr euch im Musikheim später mal vorstellen?

Stabführer, Obfrau/Obmann, Kapellmeister/in, Kassier/in, Jugendreferent/in?

Kind: „I meicht Kassier sein, dann bin i stoareich.“

Kind: „Als Stabführer is cool, dass ma des Tempo bestimmen kann und wenn du lafst, dann miasn olle mitlafn.“

Kind: „Wenn i Obmann bin, kann i bestimmen und dann bin i da klane Lehr-ling von da Karin.“

Auf was freut ihr euch am meisten, wenn ihr dann beim Musikverein dabei seids?

Kind: „Auf ois, aber ah aufs Maschiern.“

Ein großer Dank an unsere Jugendreferentinnen, die begeistern können.

Euer hochgestimmter
Musikverein Althofen





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, liebe Freunde des Musikverein St. Peter a. Kbg.!

Es freut mich, als der neue Obmann des Musikvereins St. Peter am Kammersberg, erstmals über einige Aktivitäten unseres Vereins berichten zu dürfen.

„kids explore music“

Gleich zu Beginn des Jahres durften wir das erst Mal die Vorschulkinder des Kindergartens St. Peter in unserem Musikheim empfangen. Von da an werden sich unsere Kindergartenkinder, in regelmäßigen Abständen, in unserem Musikheim aufhalten um sämtliches Instrumentarium und auch das Gebäude zu erkunden. Dieses Vorhaben sollte Vertrautheit zum Musikverein schaffen und in spielerischer, lustiger und erlebnisreicher Form die Blasmusik und die einzelnen Instrumente näherbringen. Aufgrund der örtl. Gegebenheiten bietet sich diese Möglichkeit optimal an. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kinderpädagog:innen und Betreuer:innen für diese Möglichkeit!



Generalversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Im Rahmen der 51. Generalversammlung des Musikvereines St. Peter am Kammersberg am 25.02.2023 konnte wieder auf ein äußerst aktives Vereinsjahr zurückgeblückt werden. Dem Musikverein gehören zurzeit 51 aktive Musikerinnen und Musiker an. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 102 musikalische Zusammenkünfte (Gesamtorchester, Jugendorchester, Ensembles) verzeichnet werden. Ein Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen für die nächste Vereinsperiode. Es gab einige Veränderungen im Vorstand. Für die langjährige aktive und konstruktive Mitarbeit möchten wir uns bei Doris Auer bedanken. Neu im Vorstand sind Ramona Höggerl, Christoph Klöckl und Christian Jank.

Ehrungen beim 39. Frühjahrskonzert

10 Jahre: Michael Brunner.
15 Jahre: Florian Leitner, Markus Hansmann, Dominik Lindschinger und Dr. Karina Barthel.
30 Jahre: Stefan Leitner und Norbert Leitner.
40 Jahre: Gerhard Tockner.

Eine intensive Probenarbeit hat sich gelohnt

Überwältigt vom zahlreichen Besuch und von einem überaus positiven Feedback unserer Gäste können wir voller Stolz von unserem 39. Frühjahrskonzert am 1. April in der Greimhalle berichten. Passend (oder besser mutig) haben wir es uns nicht nehmen lassen unseren Kapellmeister mit einem Aprielscherz auf seine Nervenstärke zu testen und so wurde das Konzert humorvoll eröffnet. Es ist auch ein Zeichen, dass Spaß und Humor im Musikverein sehr hoch angesiedelt sind - aus dem wiederum ein hoher Grad an Kameradschaft und Freundschaft resultiert.

Ein besonderer Stolz gilt dem Jugendorchester, welches in gewohnter Art und Weise wieder mitgewirkt hat. Aus diesen Reihen konnten, mit dem Überreichen des Jungmusikerbriefes, drei Jungmusiker in den Aktivstand des Musikvereins aufgenommen werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Akteure des Musikvereins sowie der Musikjugend für den unermüdlichen und professionellen Einsatz!

Ehrenmitglieder feiern runde Geburtstage

Unser Ehrenkapellmeister Julius Tockner feierte seinen 80. Geburtstag. Dazu hat der Musikverein mit einer kleinen Abordnung im Hause „Gartler“ gratuliert. Einige schöne Stunden mit Musik und vielen Gesprächen aus der Vereinsgeschichte konnten wir gemeinsam verbringen. Weiters feierte unser Ehrenmitglied Norbert Leitner sen. seinen 70er. Dazu überbrachten wir ebenfalls mit einer Abordnung bei seiner Feier musikalische Glückwünsche.



Ehrungen bei der 51. Generalversammlung.



Bgm. Herbert Göglburger mit dem neuen Vorstand und den Ehrendamen, Cornelia Lercher und Theresa Stocker (nicht am Bild Alexander Galler und Petra Taferner).

Vielen Dank an die Jubilare für die Verbundenheit zum Musikverein - wir wünschen auf diesem Weg noch einmal einen herzlichen Glückwunsch und noch viele Jahre in Zufriedenheit und vorallem Gesundheit!

Sauberes Musikheim und saubere Steiermark

Bohren, schrauben, pinseln, ent-rümpeln, reinigen usw. war angesagt - es ist in unserer Verantwortung und natürlich eine Herzensangelegenheit unser schönes Musikheim sauber zu halten und so wurden gegen Ende April statt den Instrumenten die Arbeitshandschuhe ausgepackt. Danke an die Feuerwehr St. Peter am Kammersberg für die Unterstützung bei der Dachreinigung! Auch am selben Wochenende wurden einige unserer Musikjugend und deren Verantwortlichen entsendet um an der Aktion „Saubere Steiermark - der große steirische Frühjahrsputz“ einen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit zu leisten.

Dankbar!

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei der Bevölkerung, bei allen Gönnern, Förderern und Freunden des Musikvereins für die uns immer entgegengebrachte Unterstützung zu bedanken! Besonders angesprochen sind dahingehend die traditionellen Weckrufe für den stets freundlichen Empfang, die freigiebige Bewirtung und die überaus großzügigen Zuwendungen.

Herzlichst,
Ihr Musikverein
St. Peter am Kammersberg
 Obm. Norbert Leitner



Ehrung beim Frühjahrskonzert.



Überreichung Jungmusikerbrief.



Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg



Berg- und Naturwachtgesetz

Seit 1977 ist die Steiermärkische Berg und Naturwacht als Körperschaft öffentlichen Rechts eingerichtet mit dem Auftrag des Landes Steiermark, in der Bevölkerung um Verständnis für die Notwendigkeit des Schutzes der Natur zu werben, den Lebensbereich von Menschen, Tieren und Pflanzen zu schützen, die Einhaltung landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Natur zu überwachen, in diesen Belangen die Landes- und Gemeindebehörden zu unterstützen und für ständige Weiterbildung und Ausbildung von Berg- und Naturwächtern zu sorgen.

Pflichten und Rechte

(1) *Berg- und Naturwächter haben die Einhaltung der vom Land Steiermark erlassenen Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Natur- und Landschaftsschutzes zu überwachen sowie durch regelmäßige Begehungen und Ermahnungen Übertretungen dieser Rechtsvorschriften vorzubeugen. Sie haben alles zu unterlassen, was gegen die Interessen der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht gerichtet ist oder ihr Ansehen schädigen könnte. Zur bestmöglichen Erfüllung ihrer Aufgaben haben sich Berg- und Naturwächter laufend fortzubilden.*

(2) *Berg- und Naturwächter sind berechtigt, Personen, die sich einer im Abs. 1 genannten strafbaren Handlung verdächtig oder schuldig gemacht haben, anzuhalten, abzumahnen, nötigenfalls zur Ausweisleistung zu verhalten oder auf sonst geeignete Weise ihre Identität festzustellen und gegen sie die Anzeige zu erstatten.*

(3) *Die Berg- und Naturwächter sind weiters berechtigt, bei Betreten von Personen auf frischer Tat oder bei Vorliegen eines begründeten Verdachtes einer Verwaltungsübertretung im Sinne des Abs. 1, bei Gefahr im Verzuge private Grundstücke, ausgenommen die sich darauf befindenden Gebäude, zu betreten. Sie sind insbesondere berechtigt, in Gepäckstücken oder anderen Behältnissen sowie Fahrzeugen nach Gegenständen, die sich Personen verbotswidrig angeeignet haben, zu suchen, soweit deren Besitz als Tatbestand einer Verwaltungsübertretung in Betracht kommt. Unter Anwendung der Bestimmungen des § 39 Abs. 2 und 4 VStG. 1950 können sie eine vorläufige Beschlagnahme durchführen.*

Naturdenkmal Stiel-Eiche



Wir haben seit heuer ein neues Naturdenkmal in der Gemeinde. Die rund 200 Jahre alte Stiel-Eiche („*Quercus robur*“) stockt auf einem südexponierten Hang in Fahrtrichtung Kammersberg inmitten anderer Gehölze und ist im Eigentum des Herrn Peter Trattner.

Der Stammumfang der Eiche in Brusthöhe beträgt ca. 320 cm. Die Höhe des Baumes beläuft sich auf ca. 20 m. Das Alter des Baumes kann nur grob abgeschätzt werden. Es dürfte sich zwischen 160 und 210 Jahre bewegen (bei einem angenommenen mittleren Jahreszuwachs von 1,5 cm bis 2,0 cm).

Als der 18-jährige Franz Joseph am 2. Dezember 1848 die Nachfolge als Kaiser von Österreich antrat, dürfte unsere Eiche bereits ein stattlicher Jungbaum gewesen sein. Die Eiche weist einen knorrigem Wuchs mit einer zerzausten Baumkrone auf. Baumstamm und Äste sind nach Süden ausgerichtet, was darauf hindeutet, dass sich die Eiche die meiste Zeit über im Verbund mit anderen Gehölzen befunden hat. Der mächtige Hauptstamm ist gewunden und gebogen und erweckt den Eindruck eines entbehrensreichen Daseins. Der Stamm trägt einen gewaltigen Seitenast, der nach Süden ausgerichtet ist und den unteren Teil der Baumkrone bildet. Die Stammbasis ruht teilweise auf einem Felsen, eine mächtige Wurzel stützt den Baum nach unten ab.



Die Stieleiche ist eine wärmeliebende Lichtbaumart, die auf frischen oder grundfeuchten Böden, vor allem im Flachland, gedeiht. Lediglich in thermisch begünstigten Lagen kann sie bis in die tiefmontane Stufe (bis 1.000 m) vorkommen. Die klimatischen Ansprüche bedingen, dass die gegenständliche Eiche als Besonderheit im Gebiet angesehen werden kann. Der Landschaftsraum in dem sich unsere Stieleiche befindet, gehört zu den Murbergen, die sich weithin durch bewaldete Mittelgebirge auszeichnen und in gut hervortretende Einzelmassive (Gstoder, Stolzalpe, Pleschaitz) zerfallen. Die Landschaft ist geprägt von ausgedehnten fichten-dominierten Wirtschaftswäldern in die bäuerlichen Gehöfte mit ihren Wiesen- und Weideflächen eingestreut sind. In den Talräumen liegen die Siedlungsgebiete.

Die Verzahnung von Natur- und Kulturlandschaft mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Landschaftselementen gibt dem Landschaftsraum sein besonderes Gepräge. Die charakteristischen Blätter der Stiel-Eiche (das Wort „Stiel“ bezieht sich auf die Früchte, den Eicheln, welche an langen Stielen sitzen) finden sich auf vielen Wappen und Geldmünzen. So tragen beispielsweise die Wappen der Gemeinden Aich und Eichkögl Eichenblätter und Eicheln. Viel wichtiger als die symbolische Bedeutung unserer Eiche in der Geschichte unseres Landes ist ihr besonderer Wert als Habitat- bzw. Biotopbaum. Es finden sich Mulmhöhlen, Stammfusshöhlen, Totholz und Zwiesel, die seltene Lebensräume für Käfer und Pilze bereitstellen. Stammfusshöhlen eignen sich gleichermaßen als Tagrastplatz für Fledermäuse oder als Unterschlupf für Kleinsäuger. Höhlenbrütende Vögel finden Nist- und Ruheplätze. Von allen heimischen Baumarten leben in und an Eichen die meisten Insektenarten. So sind 179 Großschmetterlingsarten sowie über 500 holzbesiedelnde Käferarten bekannt, die an Eichen vorkommen. Eichen sind daher Träger der Artenvielfalt und liefern einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Wir bedanken uns bei Frau Heide Stöckl für die Anregung der Unterschutzstellung dieser Eiche sowie bei der Familie Trattner, vgl. Rüstenwinkler, für die Einhaltung der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen!

Auszug von ASV Mag. Franz Walcher.

Rückblicke, Angelobungen und Co. in Krakaudorf

Seit 70 Jahren gibt es die Bergwacht in der Steiermark, seit rund 50 Jahren ist es die Berg- und Naturwacht, die über das Jahr hindurch vielseitige Tätigkeiten zum Schutz von Natur und Umwelt verrichtet. In Krakaudorf wurde im Rahmen der Bezirkstagung über das abgelaufene Arbeitsjahr ausführlich berichtet.

Bez.-Einsatzleiter ist seit 2012 Johann Tanner aus Murau. Er folgte damals dem langjährigen Einsatzleiter Josef Perchthaler. Tanners Stellvertreter ist Franz Kreis aus Feistritz. Umrahmt wurde die Tagung von den „Drei Krakauern“. 12 Ortseinsatzstellen mit 208 vereidigten Berg- und Naturwächtern gibt es im Bezirk Murau, der Frauenanteil liegt bei 18 Prozent. Im Detail sind 22 Gewässeraufsichtsorgane, 13 Motorsportbeauftragte, 11 Schlangen- und vier

Ameisenbeauftragte neben einigen weiteren mit speziellen Aufgaben betraute Personen. 28 Anwärter sind in Ausbildung mit 57 Prozent Frauenanteil.

Naturwacht zog Bilanz

In den 12 Einsatzgebieten ist eine Fläche von 1.386 km² zu betreuen, 27.250 Einwohner leben im Bezirk Murau. Die Gesamtbilanz weist für alle Berg- und Naturwächterinnen bzw. Wächter über 11.000 Einsatzstunden und mehr als 27.000 gefahrene Kilometer auf, gegenüber 2021 mehr Einsatzstunden und mehr Kilometerleistungen mit den PKW.

Franz Kreis ist Sprecher der Gewässeraufsicht. Er wies vor allem darauf hin, dass Landwirte ihre Siloballen nicht in HQ30-Hochwasserschutzgebieten oder in Bächen bzw. Bachnähe lagern dürfen, um bei Unwettern große Schäden zu verhindern.

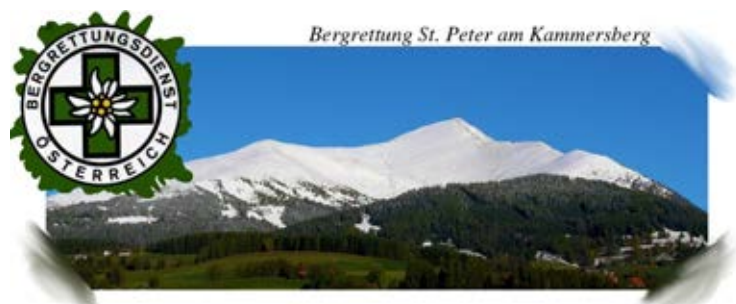


Stehend vl. Julia Liftenegger, Bernd Kotnig, Franz Kreis, Ferdinand Schlojer, Bernhard Holzer, Ing. Matthias Krallinger, Johann Seidl, Arnold Lercher, Erich Grillhofer, Stephan Rissner, Dr. Gabriele Leitner, Binder Robert, Helmut Kreis und Franz Josef Rissner.
Sitzend vl. Balthasar Grillhofer, Herbert Bischof und Rudolf Petz.

Von St. Peter a. Kbg. wurden Ing. Matthias Krallinger und Stephan Rissner angelobt bzw. für 10 Jahre wurden Franz Josef Rissner, Bernhard Holzer und Michael Fussi ge-

eht sowie für 20 Jahre Norbert Tockner.

Für die Berg- u. Naturwacht
OEL Franz Kreis



Ausbildungs- und Schitouren-tage vom 13.04.2023 bis zum 16.04.2023 im Lesachtal - ein Tourenbericht

Bereits zum dritten Mal entschlossen wir uns die Ausbildungs- und Schitouren-tage im Liesing-/Lesachtal in den Karnischen Alpen zu absolvieren. Als Unterkunft diente bereits wie bei den beiden letzten Schitouren-tagen der „Peintnerhof“ von Andrea Unterguggenberger und Dr. Georg Lexer.

Da der Wetterbericht für Donnerstag, den 13.04.2023, Regen in tiefen Lagen und Schnee im Gebirge voraussagte, entschlossen wir uns, theoretisches Wissen und Kletterupdates in der Kletterhalle Villach aufzufrischen.

Dank guter Beziehungen von unserem Einsatzleiter Wallner David zur Bergrettung Villach, besuchten wir die Ortsstelle und erhielten auch eine Führung.

Nach der Besichtigung ging es weiter nach Liesing im Lesachtal. Durch den heftigen Schneefall der bereits in Kötschach-Mauthen einsetzte, wurde trotz

4W-Antrieb des Busses die Fahrt eine abenteuerliche Anreise. Für Freitag, den 14.04.2023, haben wir den Mittagskofel (2.251 m) als Schitour vorgesehen.

Aufgrund der großen Neuschneemengen von ca. 0,70 m bis 1,00 m mussten wir aus Sicherheitsgründen und Lawinengefahr die Tour auf ca. 2.100m bei der Liesinger Hochalm abbrechen.

Für Samstag, den 15.04.2023, wurde bereits am Vortag während des Aufstieges zum Mittagskofel eine optisch sichere Route auf die Säbelspitze 2.159 m auskundschaftet. Diese konnten wir am nächsten Tag erfolgreich durchführen.

Da der Lawinenwarndienst für den Sonntag noch immer eine Lawinenwarnstufe im höheren Bereich meldete, war eine umsichtige Tourenplanung notwendig.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für die Reiterkarspitze (2.422 m) entschieden.

Dies ist ein Grenzberg zwischen Italien und Österreich.

Bei traumhaften Schneeverhältnissen und herrlichem Wetter

Bergrettung St. Peter am Kammersberg



konnten wir am Gipfel ein besonderes Panorama mit Blick auf den Karnischen Hauptkamm, die Sextner, Lienzer und Friaulischen Dolomiten genießen.

Gut gelaunt und in bester Stimmung nach so erfolgreichen Ausbildungstagen, verließen wir über den Kartitscher Sattel das einmalige und schöne Lesachtal Richtung Lienz und Heimat.

Ein herzliches Dankeschön an Andrea, die uns mit ihrem vorzüglichen Essen aus dem Hause Peintnerhof und Produkten aus dem Lesachtal köstlich versorgte. Danke auch an Georg für sein umfangreiches medizinisches Wissen, welches er jeden Abend zum Besten gab.



Maximilian Haid
Bergrettung St. Peter a. Kbg.



Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Gemeindegewehrten und Gemeindegewehrten, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Seit etwas mehr als einem halben Jahr bin ich nun Obmann des ÖKB St. Peter a. Kbg.

In diesem doch noch sehr kurzen Zeitraum fanden jedoch einige nicht alltägliche Veranstaltungen statt.

Bereits am 3. Dezember 2022 veranstalteten wir das Bezirkseischießen bei uns im ICE-Park der Walter-Perner-Greim-Arena.

27 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Bezirkssieger wurde die Mannschaft Predlitz/Turrach I.

zu einem Top Event. Es war Werbung für die gesamte Gemeinde.

19 Ortsverbände aus der ganzen Steiermark traten an, um den Landesmeister zu ermitteln. Landesmeister in einem sehr spannenden Turnier wurde schließlich der Ortsverband Kobenz.

Unser Ortsverband erreichte als beste Mannschaft des Bezirkes den hervorragenden 4. Platz!

Zur Siegerehrung konnte ich neben dem Vizepräsidenten Franz Klamler, Landessportreferenten Peter Paulitsch, Bezirksobmann und Vizepräs. Manfred Pfandl, Bezirkssportreferenten Manfred Kogler auch die Landesfahnenpa-

die gute und vorbildhafte Zusammenarbeit bedanken! Nur wenn alle an einem Strang ziehen sind solche Veranstaltungen möglich.

Ein besonderer Dank gilt aber unserem Sportreferenten Hannes Siebenhofer für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der genannten Bewerbe.

Ein Dank auch den zahlreichen Sponsoren, den Helfern (vor allem auch denen, die nicht Mitglied des ÖKB's sind), der Musik, den „Haien“ sowie der Gemeinde für die Unterstützung.

Es sind bei unseren Veranstaltungen alle Gemeindegewehrten/innen sehr gerne gesehen. Für Speis und Trank ist immer bestens gesorgt. Ein Besuch würde uns sehr freuen.

Doch nicht nur sportliche Veranstaltungen stehen bei uns am Programm. So nahmen wir u.a. auch an der Aktion „Saubere Steiermark“ teil.

Am 28. April rückte eine Fahnenabordnung zur Angelobung der Rekruten des Fliegerabwehrbataillons 2 in Krakaudorf aus, welche in großem Rahmen abgehalten wurde.

Auch Geburtstagsgratulationen werden von uns durchgeführt, wofür ich mich für die immer sehr gute Bewirtung bedanken möchte!

Leider mussten wir uns auch von einigen Kameraden für immer verabschieden. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Große Trauer in der Gemeinde, speziell im ÖKB Ortsverband St. Peter, herrschte um den

am 10. Mai 2023 völlig überraschend verstorbenen Ehrenobmann Hubert Werger. Er war vor allem dem ÖKB Ortsverband sehr verbunden: Über 56 Jahre Mitglied in St. Peter, zuletzt leitete er ganze 30 Jahre als Obmann die Geschicke des ÖKB in St. Peter.

Darüber hinaus war er rund 15 Jahre umsichtiger Kassier im Bezirksverband. Erst vor 2 Jahren hat er diese Funktion abgegeben.

Unzählige Veranstaltungen und Ausrückungen seiner Kameraden hat er im Laufe der Jahre organisiert, darunter auch ÖKB Bezirkstreffen in St. Peter. Es gelang ihm immer wieder neue Mitglieder aus den Kreisen von Präsenzdienern zu gewinnen, sehr oft zählte er zu den besten Neuanwerbern im Bezirksverband. Bei der JHV im No-

vember letzten Jahres wurde er zum Ehrenobmann des rund 300 Mitglieder starken Ortsverbandes ernannt. Rene Kobald wurde zu seinem Nachfolger als Obmann gewählt.

Beruflich war Hubert Werger bis zur Pensionierung beim Bundesheer in der Kaserne Tamsweg zuletzt als Vizeleutnant tätig. Er hinterlässt seine Gattin Maria und Tochter Petra. Im Herbst vollendete er sein 75. Lebensjahr.

Seit vielen Jahren war Hubert Werger im Team von „Essen auf Rädern“ sowie im Besuchs- und Begleitdienst für das Rote Kreuz, hier vor allem im Seniorenheim Feistritz, tätig.



Am 18. Februar 2023 konnten wir dann voller Stolz die Landesmeisterschaften im „Eisstocksport Holz“ durchführen. Dies ist wohl eine Veranstaltung, die man keineswegs so nebenbei abhalten und durchführen kann.

tin Gerti Edelsbacher, Ehrenobmann Hubert Werger sowie unseren Bgm. Herbert Göglburger begrüßen. In den Grußworten, der Ehrengäste wurde durchwegs die perfekte Organisation des Turniers gelobt.



Aber die bereits gewonnenen Erfahrungen durch bereits durchgeführte Veranstaltungen, die perfekten Rahmenbedingungen sowie das Wetterglück, machten es

Hiermit möchte ich die Gelegenheit ergreifen, dieses Lob weiterzugeben und mich auch als Obmann nochmals bei allen Beteiligten auf das aller Herzlichste für



Das Begräbnis fand am Samstag, dem 13. Mai, in St. Peter mit starker Beteiligung der Ortsverbände mit Fahnenabordnungen statt. Die kirchliche Einsegnung und der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche feierten Diakon Rupert Unterkofler mit Altpfarrer Josef Wonisch. Seitens des ÖKB verabschiedeten sich mit Nachrufen in der Kirche Obm. Rene Kobald und Bez.-Obm. Vizepräs. Manfred Pfandl. Beide dankten dem verstorbenen Obmann bzw. nunmehrigen Ehrenobmann Hubert Werger für seinen Einsatz im ÖKB - wir werden dich in langer Erinnerung behalten. Die Musikvereine Althofen und St. Peter, Abordnungen der Feuerwehren unserer Gemeinde sowie des Roten Kreuzes nahmen zahlreich, die mit Hubert Werger sehr verbunden waren, am Begräbnis bzw. der Verabschiedung teil.

Der ÖKB St. Peter ist auch stets bemüht bei Veranstaltungen

anderer Vereine teilzunehmen und so seine Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber den Vereinen bzw. der Gesellschaft kund zu tun. Unser Ortsverband zählt derzeit 283 Mitglieder, davon 13 Frauen. Personen, die sich zu den Werten des Kameradschaftsbundes bekennen und aktiv mitarbeiten wollen, sind als Mitglieder sehr gerne gesehen. Zur Gemeinschaftsförderung finden auch heuer wieder zahlreiche Ausrückungen und sportliche Veranstaltungen auf Bezirks- und Ortsebene statt, an denen unser Ortsverband teilnehmen wird:

Sonntag, 16. Juli 2023

Bezirkstreffen 160 Jahre ÖKB in Oberwölz.

Samstag, 29. Juli 2023

Gasslfest mit Zimmergewehrschießen und Dämmschoppen mit dem Musikverein St. Peter in St. Peter a. Kbg.

September 2023

Wandertag in St. Ruprecht-Falkendorf.

Samstag, 21. Oktober 2023

Delegiertentag in Oberwölz.

Mittwoch, 1. November 2023

Sammlung für das Schwarze Kreuz.

Sonntag, 5. November 2023

Gedenktag und Mitgliederversammlung.

Besonderer Hinweis

Wie oben bereits erwähnt, findet heuer wieder unser Gasslfest mit Zimmergewehrschießen und anschließendem Dämmschoppen statt. Nähere Informationen werden über Postwurf bekanntgegeben. Wir würden uns über zahlreiche Anmeldungen an dieser Veranstaltung sehr freuen! Ich möchte auch noch darauf hinweisen, dass der ÖKB eine neue Anschlagtafel am Holzplatz erhalten hat. Dort finden sie auch immer aktuelle und neue Informationen über unseren Verein. Für Auskünfte stehen die Mitglieder des Vorstandes jederzeit zur Verfügung.

Der Österreichische Kameradschaftsbund mit sämtlichen Landes-, Bezirks- und Orts-/Stadt-Verbänden ist im Internet unter www.okb.at vertreten.

Danke für die Unterstützung und der Wertschätzung gegenüber unserem Verein!

Mit kameradschaftlichen Grüßen:
der Obmann ÖKB:
René Kobald eh.



Krampus und Nikolaus

„Jedes Jahr, wenn der Winter Einzug hält, der erste Schnee auf Mutter Erde fällt, zieht jemand durchs Land im Advent, den ein jeder Mensch sogleich erkennt. So kommt heute, wie es immer war, St. Nikolaus mit seiner Krampuschar!“

Wie jedes Jahr ließen wir es uns auch heuer nicht nehmen, die Kinder in St. Peter am Kammersberg zu besuchen. Der Buckelkorb wurde bereits in den Vortagen mit vielen Leckereien und selbst gebundenen Sackerln für die braven Kinder befüllt. Bereits um 9.00 Uhr startete eine kleine Gruppe und besuchte die Gewerbetreibenden im Ort. Um 15.00 Uhr ging es dann richtig los und wir starteten mit zwei Gruppen und marschiereten von Haus zu Haus.



Advent in St. Peter a. Kbg.

Dieses Jahr beschlossen wir, die Wartezeit auf Weihnachten mit einem Adventtag zu verkürzen. „Advent in St. Peter mit Fackelzug und Kinderprogramm“ wurde unser Projekt benannt. Zusammen mit dem MM Vital Living gelang es ein wirklich großartiges Programm auf die Beine zu stellen.



Um 13.00 Uhr eröffneten wir den Adventmarkt mit unseren regio-

Landjugend St. Peter am Kammersberg

nalen Ausstellern und den Kindern wurde beim Kinderbasteln keine kreative Vorstellung verwehrt.

Zwischendurch durften wir immer wieder weihnachtliche Stücke des Jugendblasorchesters des Musikvereines St. Peter hören und freuten uns, dass auch nach der Lichterwanderung durch den Ort, eine Bläsergruppe eine besinnliche Stimmung aufbrachte.

Um 18.30 Uhr starteten wir mit 14 Krampussen und einem Nikolaus den Fackelzug durch den Ort.

Das Licht der Fackeln und der wunderschöne Anblick des Nikolaus ließen die Kinderaugen strahlen.

Natürlich gab es ein paar Geschenke in Form von selbstgebastelten „Nikolaussackerln“ für die Kinder.

Anschließend ließen wir unseren aufregenden Tag mit einer Weihnachtsparty ausklingen.

Es wird die Chance gegeben, die noch bleibende, kurze und gemeinsame Zeit, so normal und schön wie möglich zu gestalten.

Wir haben uns dazu entschieden, diese Organisation zu unterstützen und haben bei unserer Veranstaltung „Advent in St. Peter“ Spenden gesammelt.

Stolze **800,00 EURO** durften wir an das Kinderpalliativteam übergeben. Uns macht es sehr stolz, diese medizinischen und emotionalen Herausforderungen dadurch etwas erleichtern zu können und haben uns sehr gefreut, so ein großartiges Team kennenlernen zu dürfen. Dankeschön!

Landjugend
St. Peter am Kammersberg
Leiterin Hannah Sophie Bacher



Spendenaktion

„Kinder leben auf Zeit“

„Kinder leben auf Zeit“ - eine Organisation, welche schwer kranken Kindern und Jugendlichen auf deren letzten Weg begleitet.



Rückblick**Wintersaison 2022/23**

Bereits am 24. September 2022 starteten wir mit einer gemeinsamen Wanderung rund um den Greim mit Ramona Siebenhofer. Es war ein schöner Tag mit Grillen bei der Bergwacht-Hütte, gemeinsamen Spielen, einer Autogramm-Stunde und auch einer Trainings-Einheit mit Ramona. Nach zwei coronabedingt sehr eingeschränkten Winter-Saisonen starteten wir am 11. Dezember 2022 mit voller Motivation in die neue Schisaison. Ein starkes Trainer-Team unter der Leitung von Erich Rieser absolvierte mit rund 25 Kindern zahlreiche Schi-Tage, Freifahren sowie Riesentorlauf und Slalom Training standen am Programm. Vorwiegend samstags werden diese Trainings von 8.30 bis 12.00 Uhr am Kreischberg angeboten, auch in den Weihnachts- und Semesterferien wird fleißig trainiert und schigefahren. Wie auch bei allen anderen Vereinen sind es die vielen Freiwilligen, die hier die Kinder betreuen, trainieren und fördern. Hier müssen wir uns auch noch bei den Eltern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken!

Im Vordergrund steht vor allem die Verbesserung der Schi-Technik. Aber auch die Teilnahme an Schi-Rennen soll gefördert wer-

**Union Skiclub Greim**

den. Beim Bezirks-Cup Riesentorlauf am Kreischberg konnten einige unserer Kids Rennerfahrungen sammeln. Gerne starteten wir beim Metnitzal-Cup mit 3 Rennen in der Flattnitz, eine etwas weitere Anreise, die aber mit einem fairen Rennen und einer tollen Abschluss-Siegerehrung mit großer Sachpreisverlosung belohnt wird. Dieses Jahr konnte Alexander Sigl den tollen 3. Gesamtrang erreichen sowie Colin Brunner den 2. Platz und Erich Rieser den Sieg in seiner Klasse.

Weitere Platzierungen: Nicole Sigl 10. Platz, Fabian Fussi 7. Platz, Amelie Fussi 4. Platz, Sarah Holzer 4. Platz, Matthias Leitner 6. Platz, Christoph Holzer 6. Platz, Mario Puster 4. Platz.

Für den USC-Greim am Start bei Bezirkscup- und Landesschülerrennen ist unser Felix Leitner aus Schmieding, er konnte einige Podiumsplatzierungen erreichen sowie auch die Teilnahme an den österreichischen Schüler-Testrennen in der Gaal.

Ein weiteres Highlight in dieser Saison waren die Vereinsmeisterschaften mit anschließendem Seilrennen im 3er-Team am 19. März am Kreischberg.

Am Start alle Kinder sowie auch einige Eltern, Trainer, die Jugend und Gäste aus der Flattnitz und Neumarkt. Zum Vereinsmeister-Titel gratulieren wir Ursula Meister und Felix Leitner. Ebenso anwesend bei der Siegerehrung war Herr Eberhard Feichtner, Mitglied des ehemaligen Baumgartner-RTL-Komitees. Durch die Auflösung des ehemaligen Schi-Vereins wurden uns sämtliche Pokale und auch Torstangen überlassen - vielen Dank!

Zum Abschluss am 25. März mit gemeinsamen Tubing-Bahn-Fahren und ein bisschen Zusammensitzen beendeten wir die Schisaison 2022/23.

Über weiteren Nachwuchs würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung!

Für den beliebten X-Run, welcher jedoch aufgrund der Pandemie in den letzten Jahren nicht stattfinden konnte, hoffen wir auf eine Fortsetzung im nächsten Winter, sofern es die Schneelage zulässt. Ein weiteres Highlight war der am 11. Februar äußerst gut besuchte Maskenball im Berghof Prieler, ein großes Dankeschön an die vielen Teilnehmer!

Beim USC-Raika-Greim ist nicht nur im Winter auf der Piste viel los, sondern auch im Sommer auf unserem Tennisplatz. Seit 1989 gibt es einen eigenen Tennisplatz mit Kunstrasen beim Berghof Prieler. Dieser wurde 2020 saniert und ist seitdem wieder bereit für viele begeisterte Tennisspieler:innen.

In diesem Jahr wird eine neue Flutlichtanlage errichtet, um auch bis in die späten Nachtstunden den Tennisplatz nutzen zu können.

In nächster Zukunft wird auch ein Pavillon für unsere Mitglieder errichtet. Im Herbst haben wir Trainingsanzüge für unsere Mitglieder bekommen, unsere Sponsoren waren mm-Vital-Living, Berghof Prieler und die Firma Holzbau Hansmann. Es werden Sommerkurse für Kinder und Erwachsene angeboten, unsere Mitgliederzahl steigt ständig. Einmal wöchentlich findet außerdem ein Training für unsere Kids statt.

Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche Tennissaison!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern und Förderern des Vereins sowie auch für die gute Zusammenarbeit mit Mag. Karl Fussi vom Kreischberg bei der Organisation der Trainingspisten!

Bei Fragen können Sie uns gern kontaktieren per email:

usc.greim@gmx.at

oder telefonisch:

0664/1437359





**Liebe Tennisfreunde,
liebe Lauf- und
Nordic Walking Freunde!**

Der TLC St. Peter/Kbg. befindet sich schon mitten in der laufenden Saison:

- jeden Donnerstag um 18.00 Uhr findet der beliebte Lauf- und Nordic Walking Treff beim Clubhaus in St. Peter/Kbg. statt, um gemeinsam zu laufen bzw. zu walken. Der Lauf- und Nordic Walking Treff ist für jeden geeignet, der Freude an der Bewegung hat.

- seit Mitte Mai stehen unsere zwei Tennisplätze jedem zur Verfügung, der Lust am Tennissport hat. Somit ist jeder herzlich eingeladen ein paar Bälle auf unserer Tennisanlage zu schlagen.

Um den Tennissport noch ein wenig zu forcieren, bietet der TLC St. Peter/Kbg. heuer wieder einen **Tenniskurs für Erwachsene** an. Es werden hier ca. 6 Einheiten à 1,5 Stunden angeboten. Auch wird in den Sommermonaten wieder ein **Tenniskurs für Kinder** stattfinden.

Neben den Tenniskursen werden wir auch wieder am jährlichen **Kindersommer** in St. Peter a. Kbg. teilnehmen.

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Die genauen Termine hierfür sind auf unserer Homepage bzw. auf Facebook ersichtlich.

Darüber hinaus hat der TLC St. Peter/Kbg. gemeinsam mit den Kindern der VS St. Peter a. Kbg. für den „**Lidl Schullauf**“ trainiert. Neben dem normalen Lauftraining wurden mit den Kindern verschiedene Laufübungen, sowie das richtige Dehnen vor und nach dem Laufen geübt.

Weiters haben wir für alle Laufbegeisterten einen gemeinsamen App Run für den **WINGS FOR LIFE WORLD RUN** organisiert. Wir wollten gemeinsam laufen bzw. walken für die, die es nicht können. Treffpunkt hierfür war unser Clubhaus, wobei nach dem Start jeder in seinem eigenen Tempo, entweder alleine oder in der Gruppe, laufen/walken konnte bis ihn das berühmte Catcher Car eingeholt hat. Unsere fleißigen Walker schafften hier tolle 6,5 km, unsere starken Läufer knapp 25,0 km. Bei diesem Bewerb steht aber nicht die persönliche Leistung im Vordergrund, sondern das Ziel Querschnittslähmung eines Tages zu heilen.

Falls Sie Fragen zu unserem Tennis- bzw. Laufclub haben, steht Ihnen Obmann Christof Meister unter der Tel.-Nr. 0664/8263103 gerne zur Verfügung!



REGIO MOTION

KINDERSPORT-CAMPS

powered by Raiffeisenbank Murau

GANZTÄTIGES, ABWECHSLUNGSREICHES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR 5 BIS 13-JÄHRIGE KINDER

MONTAG - DONNERSTAG VON 08:00 - 17:00 UHR & FREITAG VON 08:00 - 14:00 UHR
GEFÖRDERT VOM LAND STEIERMARK & ALLEN BETEILIGTEN GEMEINDEN

www.REGIOMOTION.at | info@REGIOMOTION.at | +43 677 64869960



MURAU
17.07.-21.07.2023

KRAKAU & OBERWÖLZ
24.07.-28.07.2023

RANTEN & UNZMARKT
31.07.-04.08.2023

ST. PETER AM KBG. & WEISSKIRCHEN
07.08.-11.08.2023

STADL & SCHEIFLING
14.08.-18.08.2023

NIEDERWÖLZ 1 & NEUMARKT
21.08.-25.08.2023

NIEDERWÖLZ 2
28.08.-01.09.2023



20 Jahre Verein auf stabilen Säulen

Am 8. Dezember durften die HAiE zum 20-Jahr Vereinsjubiläum einladen. An diesem gelungenen Tag wurde ein Kids-Cup gefolgt von einem ASKÖ-Einladungsturnier (Haie, ATSE, Göriach, Ramingsstein, Mühlen) abgehalten. Zusätzlich traten am Nachmittag die Sieger der vergangenen Eisstockturniere der Vereine gegeneinander an um im Champions-Stockturnier die Saison feierlich zu eröffnen. Bei der Siegerehrung am Abend durften wir die lobenden Worte der Nationalratsabgeordneten Karl Schmidhofer und Max Lercher hören sowie auch den Dankeshymnen des Präsidenten des ASKÖ entgegennehmen. Ein besonderer Dank ergeht nicht nur an die Gründungsmitglieder sondern auch an die derzeitigen Säulen des Vereines, darunter Eva Sabitzer die unermüdlich die Kantine und den Betrieb aufrecht erhält, Anton Bischof als laufender Ideengeber und Umsetzer, Stefan Fussi für die jahrelange Jugendarbeit und Florian Lerchbacher als auch David Maier als sportliche Antreiber der Kampfmannschaft.

Mit großem Stolz durften wir unserem Obmann Martin Fussi eine Gedenk-Trophäe für seine Aktivität seit Beginn der Eishockeygeschichte in Mitterdorf und St. Peter überreichen.

Der Leitsatz des Vereins hält sein Versprechen nun schon seit 20 Jahren:

Hauptaufgabe des Vereins ist die Pflege und Betreuung des Platzes, Bekanntmachung des Eishockeysports in der Gemeinde und im Bezirk und vor allem der Jugend und den Kindern eine neue Sportmöglichkeit zu bieten.

Die immer wieder imposanten Resultate der Kinder- und Jugendarbeit bestätigen diesen Leitsatz. Die hohe Anzahl an Eisläufern zeigt zuverlässige und geschätzte Vereinstätigkeit.

Kids holen den Meistertitel ins Haifischbecken und Jung-Haie den Vizemeistertitel

Zwerghaie und Goldfische

Die Zwerghaie (oder Goldfische)

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich

Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG
ICE PARK
GREIMARENA
WALTER-PERNER-GREIMARENA**

tummelten sich wie gewohnt in fremden Gewässern beim Super-Mini-Cup der OEHL. Mit viel Eifer und ansehnlichen Spielen durften bereits erste Erfolge gefeiert und viel Spaß erlebt werden. Ein herzliches Danke an die Betreuer für die Arbeit während der Saison und im speziellen an Manuel Moser, Martin Fussi, Markus Kaplans und Robert Brunner.

Kids-Haie

Beim OEHL Kidscup hat der Nachwuchs der HAiE auch in der abgelaufenen Saison wieder groß aufgezeigt. Mit super Leistungen wurden Vereine aus Weiz, Graz und anderen steirischen Hockey-Hochburgen niedergerungen und der Meistertitel nach insgesamt 36 Spielen nach Hause in die GreimArena mitgenommen. Ein riesiges Dankeschön ergeht hierzu an die Eltern, die den Kids diese Möglichkeit geben, Erfolge zu feiern und auch an die Trainerrunde der Kids und Junghaie mit David Maier, Laura Sabitzer, Simon Sabitzer, Stefan Fussi, David Taxacher und Stefan Gugganig.

KIDS CUP			
#	Mannschaft	SP	P
1	St. Peterer Haie	36	57
2	Bulls Weiz	36	53
3	NHL Graz	36	45
4	Black Eagles	36	33
5	Leobner Haie	36	29
6	Rangers	36	18
7	Mad Dogs	36	17



Von den anderen steirischen Vereinen hochgelobt ist auch die hohe Anzahl an Kids, die sich am Eis ausgezeichnet bewegen und super spielen.

Junghaie

Einen weiteren Titel konnten auch die Junghaie einheimen. Mit sehr unterhaltsamen und guten Leistungen im Grunddurchgang und vor allem mit einem guten Finalturnier konnte der Vizemeistertitel erspielt werden.

Tabelle(n)									
Platz	Mannschaft	SP	S	U	N	TE	TB	+/−	P
1	HC Mad Dogs W. Neustadt	5	5	0	0	17	2	15	18
2	ASKÖ EC St. Peterer Haie	5	3	1	1	11	5	6	13
3	NHL Graz Juniors	5	3	0	2	5	9	-4	10
4	Isobirds Ramingsstein	5	2	1	2	6	5	1	8
5	EC Mühner Moskito	5	1	0	4	2	15	-13	3
6	EC Black Eagles Bruck	5	0	0	5	0	5	-5	8

Jedes Jahr darf man in dieser Truppe die nächste Generation der HAiE bewundern, bevor sie dann sukzessive in die Kampfmannschaft aufrücken mit bereits 15 oder 16 Jahren.



Auch dies ist nahezu einzigartig im steirischen Eishockeyverband, dass die Jugendlichen gleichzeitig teilweise noch in der Jugendmannschaft und auch bereits schon in der Kampfmannschaft auflaufen.

Ein Zeichen für die Spitzenklasse der St. Peterer Jungs und Mädls. Ein Dank auch hierzu an die Eltern für die Jahre der Unterstützung am Weg dieser jungen Erwachsenen und ein Lob an den Trainerstab.

Leistungsträger des Vereines vor den Vorhang

Neben den sportlichen Leistungen zählt es zu den wesentlichsten Leistungen des Vereines einen

Eishockeyplatz fachmännisch zu betreuen und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Bei jedem Turnier, das in der Walter-Perner-GreimArena stattfindet, wird über die ausgezeichneten Verhältnisse

und die Errungenschaft einer Kunsteisanlage im Bezirk Murau gestaunt.

Die drei Personen, die dies ermöglichen sind unsere Platzwarte Wolfgang Wagner, Bernhard Fussi Senior und Wolfgang Sabitzer.

Um einen kleinen Einblick zu geben, was dahintersteckt, dürfen wir hier ein kurzes Interview mit den Mannen abdrucken, ohne die kein Eis weit und breit wäre:

Ihr steht täglich am Platz, wieviel Gemeindebewohner tummeln sich durchschnittlich im Haifischbecken?

An guten Tagen zählt man laufend 50 bis 60 Personen, wobei es ein kommen und gehen ist und ständig auch Gäste von außerhalb von St. Peter den Eislaufplatz genießen. In Summe schätzen wir ca. 100 Personen pro Tag. Saisonkarten werden pro Jahr 300 verkauft die direkt zusammen mit den Einnahmen der Tickets in die Gemeindekassa fließen.

Wie viele Stunden Arbeit steckt täglich in der Platzpflege?

Wir starten üblicherweise um 9.00 Uhr mit einer ersten Runden und dann ab Mittag bis zum Betriebsende ist es etwas intensiver. In Summe bleiben wir meist täglich ca. 4 h am Platz zur Betreuung (Eislaufschuhverleih, Kartenverkauf, Betreuung der Eisläufer).

nächste Saison nur noch als Zuschauer am Platz sein wird. Wir und auch die Gemeinde sind ihm sehr dankbar für die tolle Arbeit, die er geleistet hat und die Zuverlässigkeit auf die wir zählen dürfen. Die HAiE bedanken sich sehr herzlich und freuen sich dich auch in den nächsten Jahren immer wieder am Platz begrüßen zu dürfen. Im Zuge dessen dürfen wir an alle Gemeindebewohner den Aufruf kundtun, dass für die Platzpflege eine weitere Kraft gesucht wird. Gerne zum Beispiel auch nur für einen Monat (z. B. Dezember oder Jänner), sodass wir weiterhin diese einzigartige Sportmöglichkeit der Bevölkerung zur Verfügung stellen können. Bei Interesse der Mithilfe am Platz bitte nicht zögern und um Kontaktaufnahme direkt bei Martin Fussi,



Mit dieser Saison dürfen wir uns besonders bei Wolfgang Wagner bedanken, da er nun sein Amt das letzte Mal ausgeführt hat und

Wolfgang Sabitzer oder Anton Bischof. Es wäre großartig, wenn wir jemanden zusätzlich in unseren Reihen begrüßen dürften.



Zusatzleistungen mit immensen Mehrwert für die Gemeinde

Wie jedes Jahr durften wir auch in diesem Winter einige Stockturniere im Haifischbecken erleben. Anton Bischof schafft es hierzu immer wieder, um sich motivierte Organisatoren zu vereinen und am Platz die Eisstöcke knallen zu lassen. In diesem Jahr waren es Bezirksturniere für den Kameradschaftsbund als auch die ÖKB Landesmeisterschaften. Abermals bestaunten hierzu die angereisten Schützen die hohe Qualität der Anlage und lobten die Gemeinde. Das alljährliche Eisschießen der Vereine konnte dieses Jahr von der FF Feistritz gewonnen werden. Die HAiE bedanken sich herbei bei den St. Peterer Bewohnern für die zahlreiche Teilnahme. Die Einnahmen dieses Turnieres ermöglichen uns die Abdeckung der Kosten für die Platzmieten und Jugendarbeit. Es ist immer wieder eine Freude die St. Peterer so zahlreich am Platz zu sehen. Für die optimale Abwicklung dieser Veranstaltung danken wir dem Oberschiedsrichter Hannes Siebenhofer!

Haie-Saison: 2ter Platz im Grunddurchgang und Halbfinale im Playoff

Die Haie zeigten in dieser Saison im Grunddurchgang mit sehr starken Leistungen (siehe Tabelle unten) auf. Neben dem Fakt, dass die

Haie die fairste Mannschaft (geringste Anzahl an Strafen) in der Liga sind stechen die Mannen vom Greim vor allem mit der Jugend heraus. So spielt mit Abstand die jüngste Mannschaft in der Liga mit herausragenden Jugendspielern Woche für Woche gute Ergebnisse ein. Zu diesen jugendlichen zählen Simon Ziegler, Noah Fussi, Oliver Pichler aber auch schon etablierte junge Mannen wie Simon Sabitzer, David Taxacher, Stefan Gugganig, Maximilian Petzl, Michael Bischof und Jonas Fussi.

Mit der abgelaufenen Saison dürfen wir auch unseren Meisterkapitän 2017/2018 in den Hockey-Ruhestand verabschieden.

Markus Künstler hängt seine Skates an den Nagel und wird ab der nächsten Saison vor allem für die Off-Ice Aktivitäten und das Trainingslager die Fahnen hochhalten. Danke für deine tolle Vereinstätigkeit!



Auffiiii auf die Plottn

Jugend 2022/2023

Zwerghaie und Goldfische: Jonas Bischof, Marie Bischof, Maya Draschl, Sophia Fussi, Marcel Leipold, Nico Moser, Florian Putzenbacher, Mattia Schnedl, Jana Siebenhofer, Matthias Steiner, Raphael Steinwider, Manuel Stocker und Stella Sumann.

Kids-Haie: Leah Bischof, Valerie Bischof, Lana Draschl, Florian Fussi, Laurenz Fussi, Timo Fussi, Luca Gruber, Timo Gruber, Emanuel Hubmann, Mateo Kaplans, Tobias Karner, Rafael Leipold, Lena Leipold, Marcel Leipold, Lukas Petzl, Hanna Putzenbacher, Rene Sabitzer, Luca Schnedl, Sandro Siebenhofer, Raphael Stocker, Noah Taxacher und Leon Traumüller.

Junghaie: Sebastian Berger, Valerie Bischof, Nico Ferner, Florian Fussi, Noah Fussi, Luca Gruber, Timo Gruber, Christina Hubmann, Emanuel Hubmann, Rafael Leipold, Lena Leipold, Christian Petzl, Rene Sabitzer, Johannes Schlager, Florian Stocker und Sebastian Stocker.

SPIELER	#	POS	SP	T	A	P
Majer David	8	F	14	6	10	16
Lerchbacher Florian	40	F	9	10	4	14
Sabitzer Simon	21	F	15	8	5	13
Ziegler Maximilian	73	F	11	6	4	10
Fussi Stefan	42	F	9	7	2	9
Fussi Noah	0	F	12	1	7	8
Taxacher David	62	F	11	3	4	7
Künstler Markus	23	F	8	1	5	6

Die erfolgreichen „Scorer“ dieser Saison.

TEAM	SP	S	N	OTW	OTL	T+	T-	TD	P
1. Bergerbauer Warriors	15	11	0	1	3	88	42	+46	38
2. St. Peterer Haie	15	8	5	2	0	54	43	+11	28
3. Sajowitz Devils Kapfenberg	15	7	6	0	2	68	53	+15	23
4. Torpedo Trofaiach	15	6	7	2	0	47	59	-12	22
5. EC Deutschfeistritz Flyers	15	3	10	2	0	47	73	-26	13
6. EC Gunners Leoben	15	3	10	0	2	45	79	-34	11

Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freundinnen und Freunde des Sportvereins!

Fußballtechnisch ist in St. Peter am Kammersberg wie immer einig-
es los! Die beiden Kampfmann-
schaften sind in einer guten Form
und unterhalten die Fans mit
spannenden Matches. Ein Dank
an unsere treuen Fans, die so-
wohl bei den Heimmatches als
auch bei den Auswärtsspielen un-
sere Mannschaften immer tat-
kräftig unterstützen. Dies konnte
auch bei der Jahreshauptver-
sammlung im Dezember 2022 im
mehr als überfüllten Gasthof Brü-
ckenwirt bestätigt werden, wo un-
ter anderem auch der Vereinsvor-
stand einstimmig von den Mit-
gliedern des TUS St. Peter a. Kbg.
wiedergewählt wurde.

Ebenso unsere Jugendmann-
schaften nehmen immer wieder
erfolgreich an Spielen und Turnie-
ren teil. Wir sind sehr stolz auf un-
sere Fußballnachwuchs, der im-
mer mit Freude am Ball bleibt.
Sollte Ihr Kind auch Interesse am
Ball und Freude an der Bewegung
haben, sind Sie hiermit herzlich
eingeladen, an einem unserer
Nachwuchstrainings teilzuneh-
men. Start bei den „Minis“ ist ab
5 Jahren. Für mehr Informationen
wenden Sie sich bitte an unseren
Jugendleiter, Herrn Oliver Weis-
senbacher, unter der Telefonnum-
mer 0650/8526526.

Am Fußballplatz ist derzeit aber
nicht nur sportlich einiges los.
Nachdem im Herbst 2022 schon
fleißig gearbeitet wurde, hat nach
der witterungsbedingten Pause
Anfang des Jahres die Sanierung
des neuen Vereinsheims volle
Fahrt aufgenommen.

Das gesamte Gebäude wurde ein-
er umfassenden Sanierung un-

terzogen und überdies der Au-
ßenbereich, vor allem im Ein-
gangsbereich, neu gestaltet.

Mit Stand Redaktionsschluss wur-
de mit dem Innenausbau begon-
nen. In diesem Zusammenhang
möchten wir uns bei all unseren
Unterstützern jetzt schon bedan-
ken. All den freiwilligen Helfern,
den mitarbeitenden Firmen, den
Sponsoren und natürlich auch
bei der Marktgemeinde St. Peter
am Kammersberg!

Nach dem Meistertitel im Vorjahr
ist unserer Kampfmannschaft in
diesem Jahr das sensationelle Er-
gebnis gelungen, dass wir uns
beste Mannschaft des Bezirks

nennen dürfen. In einem harten
Fight über die gesamte Saison
freuten sich die Jungs mit den
Fans letztendlich gegen Krieglach
über den sicheren Klassenerhalt
und verabschiedeten den SVU
Murau für die kommende Saison
in die Unterliga. Wir hoffen aber
sehr darauf, bald wieder ein Der-
by in der Oberliga zu haben.

Von der Fußballbühne verabs-
chieden durften wir auch unse-
ren Lukas Moser, der unser Ver-
einsteam nach über 300 geleiste-
ten Spielen seit 12 Jahren stets
kämpferisch unterstützt hat.

Wohl der Höhepunkt für unsere
„Juniors“ war der Derbysieg gegen
unsere Nachbarn aus Schöder am
Ostermontag. Bei herrlichem Wet-
ter war es Christian Kreis, der mit
seinem 1:0 den Unterschied aus-
machte und die Fans jubeln ließ.
So kann es für unsere Teams wei-
tergehen!

**Im Namen des Sportvereins
wünscht der Vereinsvorstand
einen schönen Sommer und
hofft Sie bei den nächsten
Spielen der Herbstsaison
wieder begrüßen zu dürfen!**



Der einstimmig gewählte Vorstand des TUS St. Peter am Kammersberg
mit Bgm. Herbert Göglburger (rechts) im Gasthaus Brückenwirt in Mitterdorf.

ANKÜNDIGUNG

**Am Samstag,
dem 8. Juli 2023,
findet um 15 Uhr das
ELFMETERTURNIER
im Josef-Leitner-
Stadion statt.**

Anmeldung und Information
bei Obm. Christoph Stolz
unter 0664 / 4274885
oder cstolz@gmx.at.

Wir freuen uns wieder auf
zahlreiche Teilnahme!

* * *

**Am Sonntag,
dem 9. Juli 2023,
findet ab 9.30 Uhr
die offizielle
ERÖFFNUNGSFEIER
des neu sanierten
Vereinsheims
des TUS RAIKA
St. Peter a. Kbg.
beim Josef-Leitner-
Stadion statt.**

Frühschoppen mit dem
Musikverein Althofen.

Nachmittagsunterhaltung mit
„HuizvaBlecht“.

Grillhendl der
Fleischhauerei Rossmann.

* * *

1 9 5 1 **70** 2 0 2 2
1 Jahre 1

Meister

1975
1981
1989
1998
2007
2022



TABELLE OBERLIGA NORD S D P

1.	FC Schladming	26	43	56
2.	Kindberg-Mürzho...	26	45	55
3.	KSV Amateure	26	35	52
4.	FC Trofaiach	26	22	43
5.	FC Obdach	26	-8	37
6.	ESV St. Michael	26	0	35
7.	Bad Mitterdorf	26	0	33
8.	Tus St. Peter/Kb...	26	-9	31
9.	SV Rottenmann	26	-22	31
10.	ESV Knittelfeld	26	-13	29
11.	SV Thörl	26	-17	27
12.	Tus Krieglach	26	-14	24
13.	ATV Irnding	26	-29	24
14.	SVU Murau	26	-33	23

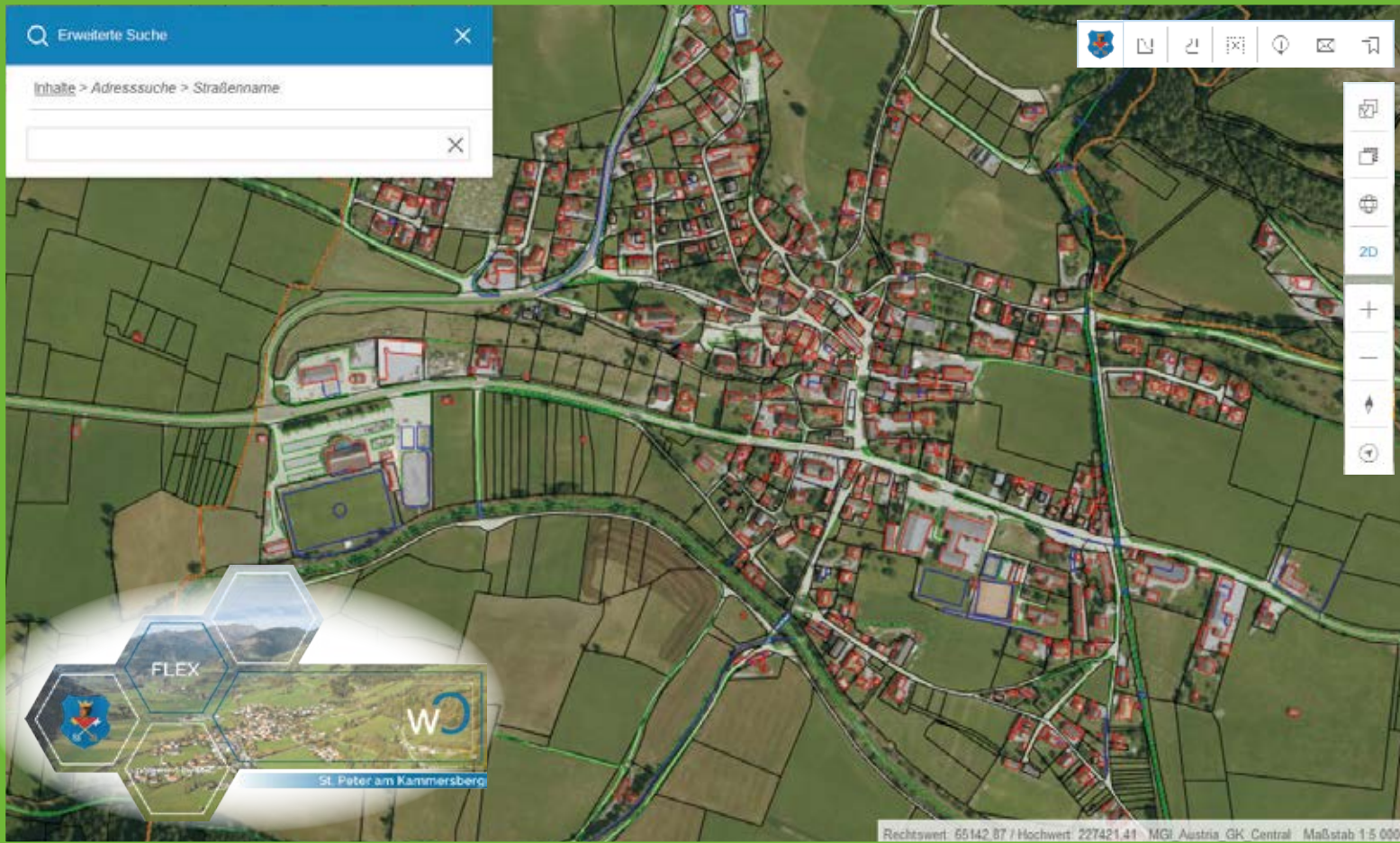


1 9 5 1 **70** 2 0 2 1
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022



Interaktiver Ortsplan St. Peter a. Kbg.



Mit dem "GIS für ALLE" können jederzeit aktuelle Daten über die Gemeindehomepage abgerufen werden. Die ansprechenden Hintergrundkarten (Ortsplan, Orthofoto, Flächenwidmungspläne, etc.) dienen als Informationsbasis für eine interaktive Kommunikation.

Alle Daten werden ständig in das Programm eingepflegt und gewartet. Somit hat man immer eine aktuelle Informationsauskunft.

Ein Beispiel dafür sind die Tauwettersperren, welche über das GIS System detailliert abgefragt werden können.

Abrufbar ist dieser interaktive Ortsplan ab sofort über die Gemeindehomepage www.st-peter-kammersberg.gv.at und über die GemeindeAPP „Gemeinde24“ sowie direkt über diesen QR Code:

